199

30/51

B. Jay



Hochgeborner Reichs Graff
Gnädiger Herr Herr

ich beklage höchlich, daß ich eine Stunde zu spät dahier ankomme, womit ich Ewer Excellenz noch meine unterthänige Aufwartung hätte leisten, und dero nachmahlige Befehle vernehmen können, betreffende die 4/m Thlr wird es Ewer Excellenz vermuthlich nicht ungelegen sollen, solche in Warschau zu empfangen und zugleich mit denen andern bey sich haben den Geldern gahr nach Grodno mitzu übernehmen weilen ohnedem die bewusten—

5/m Spetie Ducaten und 3/m Spetie Rthr
allein des Herrn Ambts Secretaire
Ankunfft in Bresslau erwarten,
und durch selbten Ewer Excell. ehr
hienach gesandt werden sollen,
5 so seind auch die 3/m fl. zur Equippage
und 1 Monats Subsistentz Gelder
mit 1/m fl. auß der Hochlöbl. Cammer
gegen Ewer Excell. Bescheinigung,
welche ich nun schon in Bresslau in
Handen habe, zu bezahlen stipulirt worden,

Wie es nun mit mehrern Subsistentz
Geldern, wann vorbenante Ducaten
und Uhr zu andern Außzahlungen
verwendet werden müssen, einge-
richtet werd. dörffte, Hierfalls auch
H. v. Zörel bey seiner Ankunfft
zu Breßlau mit Ihro Excell. dem
Herrn Graffen von Schafgotsch wohl
debattiren werde, sonsten habe dem
H. Lardi so wohl wegen der 4/m fl. alß
6/m fl. nachdrucklich recomendirt, womit
Ewer Excell. mit deren Außzahlung

ponctuell bedienen möge, Gemeldter
H. Sardi wird die Beförderung Euer
Excellz. Schreiben sich gar wohl recom-
mendirt seyn lassen.
daß Euer Excellenz übrigens nicht be-
liebet haben des Herrn Ambts Secre-
tary Zuttung außzuwechseln bevor
selbter mit denen angefangen
2 Stück das Diploma von der Reichs
Cantzelley eingehändiget habe, muß
Mir zwar wohl gefallen laßen,

da Ewer Excellenz gemeldter Herrn
Secretary Obligation agnosciren
und durch selbten die gnädige Veran-
staltung machen lassen, daß auf den
außgesezten Termin die Zahlung er-
folgen möge. übrigens habe
von Titl Herrn Dr Baitern an
Ewer Excellenz ein gehorsammes Com-
pliment überschreiben, und Denen
Selbsten wohmahls glückliche Reyße
und nach erwünschter Verrichtung
gesunde Rückkehr herzlich anwünschen

sollen, gleich ich mit unterthänigstem
respect auch hiemit nochmahln
widerhole, für alle Mir bezeigende
Gnaden alle submisseste Dank-
sagung abstatte, und Mich in
beharrlichen hohen Gnaden zu
erhalten bitte, wogegen ich stets
mit aller devotion verharre
Ewer Hochgräfl. Excellenz

Gross Glogau
den 10. Januar
1693.

unterthänig gehorsamer
Knecht
Christian Bertram



...ost oublie le Palatin et nous fust
somme bien estonné que vous voulé
changer de demeure et que vous ne
voulé pas estre che nous on tient
le chambre sont vuide et chaude
pour vous venir don tous [illegible]
nuis quil va mesme de [illegible] inge
et cie vous porte en bone et
veritable [illegible] vous [illegible]
de gens qui vous sont tres [illegible]
et cest [illegible]
dis don en haste ce que [illegible]
et suis [illegible]
[illegible]
[illegible]

A Varsovie 20 Jan

Monsieur

Aiant ~~[illegible]~~ apris que Votre Excellence
n'est plus loygne de Varsovie je ve
nois aux devant de prier Votre
Excellence de ne pas changer l'honeur
que vous m'avez promis de loger dans
ma maison Votre Excellence me
fera beaucoup de grace je n'aurois plus
loisir de parler avec Votre Excellence
je devais partir aujourdhuy mais je
reste pour avoir l'honeur de vous asseurer
combien je suis Monsieur de Votre Excellence
tres humble et tres obeissant
serviteur
Comte de [illegible]
General de [illegible]

A Oclalanau
8 Janvier

Monsieur

Votre Excellence peut estre asseuré que la dangereuse Maladie de Mr Votre fils me touche sensiblem.t aiant tous nos contentement est chagrin pour miens propre. Je souhaitte et espere que comme Dieu nous a afflige il consolera bien tost avec un entier retablissement de sa santé. L'esperance que Votre Excellence me donne de venir a Oclalanow

m'a doner le plus grand contement du monde mais ~~en~~ considerant de part de Votre Excellence il n'y a plus a ~~esperer~~ qu'a nous voir au Erodne Ve part dici dimanche qui vient ~~et~~ par tous i'attenderais Votre Excellence avec impatience

comme contemment Monsieur

de Votre Excellence

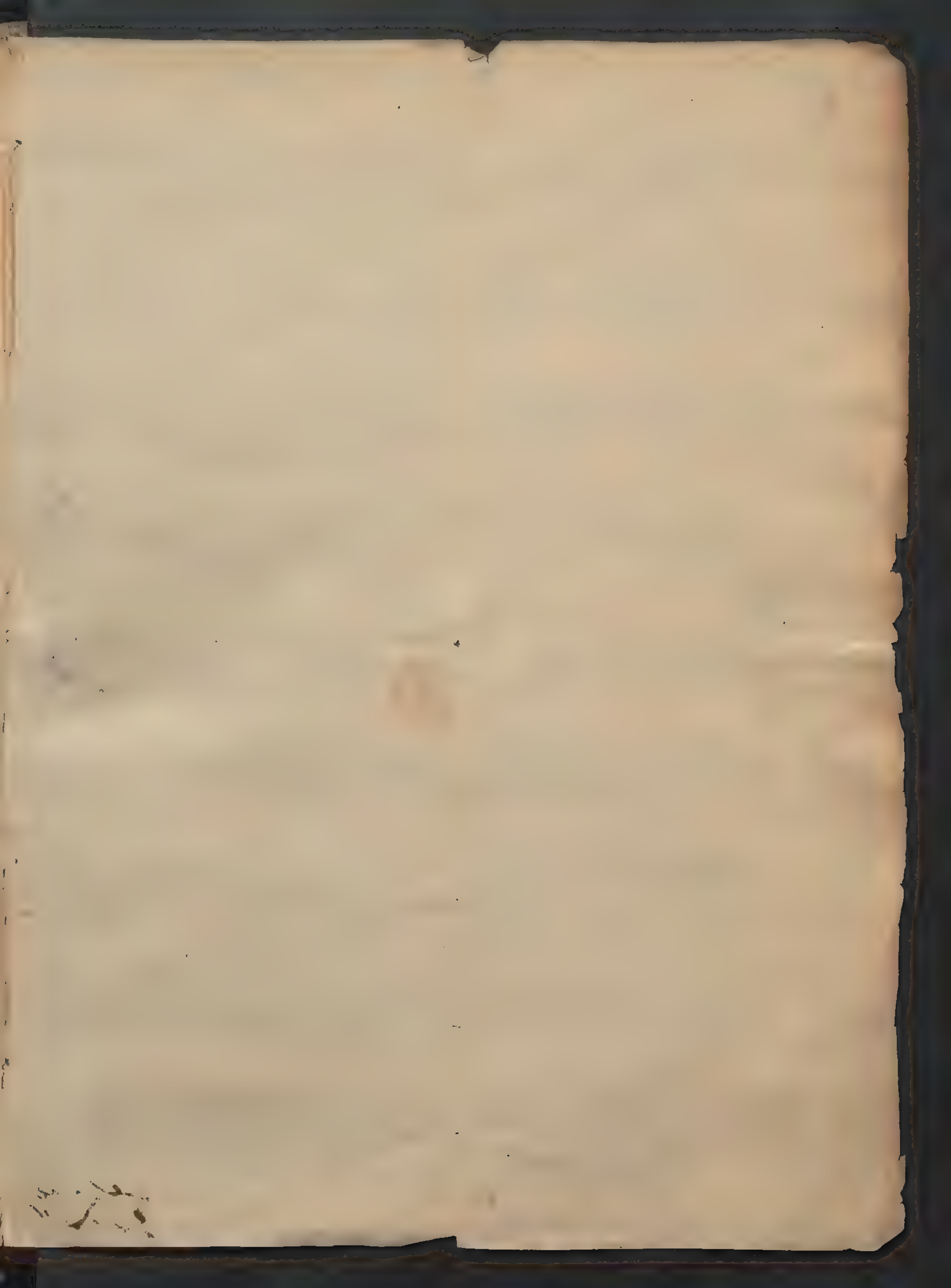
tres humble et tres obeyssant serviteur

Comte de Lemo

[illegible]

de Lenny

[illegible]



Hochgebohrner Reichsgraff
Gnädiger Herr Herr

Es haben mir Ihro Excell. der Herr Graff Jakob Undt seine hochfürstliche Gemahlin die Herzogin; alß ich schon in procinctu ware Von hier abzureisen Undt bey der Aufwartung gnädigst entdecket, Wie sich wegen der heurath Gemahlin, wan Sie dieselbe mit anderer Braut überbringen sollen, einige difficultäten Undt inconvenientien bey solcher Unterfahrt hervorthun würden; worüber ich mich wegen kürtze der Zeit nicht wohl expediren können, Undt dahero mich auch Zudaste hochfürstl. Ihrer resolution reserviret; Alß wolte

beschlossen undt resolviret, Ihro Excellenz
dahin zur assistirung undt zur secundirung
als Ihro Excellenz, wan der Herr Generalin
mit kommen solte, zuruckh müsste derselbe
allhier zur Observanz bey der Generalin
hinterbleiben solte, aber [illegible] Ihro Excellenz
einige particularien zu ~~sagen~~ geben ich
diesertwegen an dese Herrn Manfredi hindan
zurueck gelassen, damit Er Ihro Excellenz
Relation bey deren ankunfft überbringen
könne, im übrigen recommendire mich hiermit
zu Ihro Excellenz protection undt gnad

befindet, Es hat dieser herr Monfredi
auch die incombenz sich über Euer Excellenz
Und in gar gütte Bezeugung zu be-
werben, damit Euer Excellenz
bey deren anherokunfft finden, dieß-
mich Euer Excellenz Auch Ihme über, Es werde
dem Statu Poloniae Und dessen izigen
occurrentien aus Und andere Sa-
chen, weilen Er in sachen informiert
ist, Und lange Zeiten practiciret hat,
Seine Zeit der Königin Eleonora bey
welcher Er Schazmeister gewesen

Prs. 20 Jan. 1752

dahero Ihro Euer Excellenz schon mein
confidenz zeigen, sie aber dennoch nicht
zur weiteren ... dabey auszulassen dürffte
geschweige Euer Excellenz zu Brodne
mit ... Verlangen gewärtig sein
und alles zur Euer Excellenz Gnadi
... nicht besser bestellen, legt aber
mit unterthänigster devotion ver-
bleibe

Euer Excellenz

Warschau d. 22 Xbris 1752 Unterthänigst gehorsamst
dienst und ...
... v. Schimmelpf...

~~les~~ bonne chere de Mons. le
Cardinal nous ont retenu encor au
iourduy icy j'ay den parlé avec
Monsieur le General si vous devé
estre ~~...~~ le Cardinal er befindes
es den auf alle Weis vor nötich das
sie ~~...~~ morgen frü schickten zum
Cardinal ~~...~~ vous souhaitté de
Luy rendre une visite en particuli.
den auf disse arte haben es andere
gesanten gemacht Weil der könich
nicht hir ist es ohne Consequence ehr
bei ihm zu sein als beim könich
undt kan zu vielen dienen es darf
kein Ceremonial visite sein Wegen
anderer sachen habe heute nicht rede
könen Wan sie Werden den noncius
sehen so verstein sie doch ein

gut Wort vor unsern abt dan
er ihm sie vom in sein interess
viel nützen kan. Adieu ie suis
vostr serviteur nous partons demains
avec le iour Kezzli

Port 22 Jan. [illegible]



Pour Monsieur
L'ambassadeur Imperial

Hochgebohrner herr graff

Ewhr Excelly sage Ich danck wegen übersehickte schrei
ben wol ein angenähme zeitung wegē der auffgehobene
belegerung verhoffentlich wird disses noch mehr guttes
nach sich zihgen gebe hie mit zur Nach richt das Ihr
dlt der prins vorhabens morgen den vormidag
Ewhr Excelly die visitte zu geben, von dem Mittag
mahl ist nicht möugleich ohnne verdrus abzu bringe
weil schon alles dahzu bereidt so wird keine Endt
schuldigung angenohmen als verlangen Es Ihr dlt
die prinsessin wol absonderlich das Ewhr Excelly dis
halbe keinne Endtschuldigung Möchte Einwenden
es wehr doch nor bey Ihr in der Camer keine publicke
malzeit so verhoffet sie nicht das Etwas dabey zu aprehen
deire sey, sondere Es nor die intension bey Ihr dlt dem

prinsse zu bezeige seine gutte afeccion vnd zu neigung
das Er was von Ihr Majestete an hero kommet auff alle
weis gehrn obligeire wolte dabey kan Ich nit anderster
verspeure als das gemelte Ihr dlt mit allem gahr
satesfait wie auch über Ewhr Excellz Eigene persohn
wohvon Er alle satisfaction gehabt, hofe Es wirdt
die gelegenheit geben das sie noch bessere bekendtschafft
Machen vnd bitte mir ein hand zu geben woh Ewhr
Excellz glaube das ich dihnen kan wohbey mich
schoundist Empfelle vnd bin alzeit

Ewhr Excellz

gahns obligeirtte
dinnerin
M M d v Fer

Ihr dlt die prinsesin
begehre noch mahl das
Ewhr Excellz sich doch nit
fehrner Endtschuldige ~~solt~~
wolt Es selbst mit helffen verandt.,

den 21 vmb
12 vr

wortte wahr Es vnrecht welhes sie doch
nit hoffe das man solt vmb solhe kleine

sach disguhst geben wolle weil es mit solcher gutter inten
tion verlannget worde, welches auch meines weinige erachte
nicht zu rahten wehr, zu desse fraw gemahllin befelle
mich gehorsambst

Pnt. 22 fear 1650

Potsdam d 9 Januarij
1693

Monsieur

ich wünsch dem herrn brudern auserwehlten million glück
zu dero großen Schwester, daß der allerhöchste solche
alles glücklich überstehe, wolte gott daß ich alle unglück
heit über mich nehmen könte, so wolt ich mich sein mehr so
getrost leben, und solte mein gemüth nicht so halb ruhig
sein, ich werd mit meinem Charle gewiß viel messen
lesen lassen, damit wir die angenehme zeitung bald
hören werden, die der h. bruder wird sein glücklig
in großen sorge, und damit die zurückunft auch mit
vollkommener vergnügung vollzogen werde, ich bit
mir vertraulig sich wohl in acht zu nehmen, und zu unsere
großen trost sich zu conserviren, ich bin fest im zweifel
daß diese zeil dem herrn brudern nicht in schlagfertig

antragen, und weillen ich mir diese vorstellung mache, das ich
so fliessen mir die zeher heufig, und geschicht mir als
wenn ich mein liebe Charle, wie er dem herrn bruder
zu geschrieben hat, so weinen ich [illegible] zu sein, so
hat er sich gleich seine augen abgetrucknet, also frag ich
wie geschicht dir, so sagt er es ist mir unmüglich mich
zu enthalten, denn ich in mich ganz auf geopfert
hab, und sollen wir so weit von uns entfernet ist
weil es aber zu des herrn bruders hohen ver-
gnügen geschehen, also sehe wir dieses zu unserer
consolation an, und befehle mich und mein
allerliebsten Charle beständig zu gnaden, ich aber
werde jederzeit profession machen, biss zu sterben
und lebens lang verbleib

Meines hochgeehrten herrn bruders

P.S. der H. bruder wird [illegible] ein ganz gehorsame dien[erin]
sollte von mein herr dem brieff [illegible] zu schicken
beklagen sehr, weil er es mit dem commando [illegible]
hat [illegible] [illegible]

Cons. 22 fen. 1653

Ill.mo e Ecc.mo Sig.re

Monsignor Nuntio Apostolico, secondo il cenno datomi da V. Ecc.za, sarà à tre hore dopo mezzo giorno in punto nella Chiesa de PP. Cappuccini prima = tissimamente. Mentre rendo all'Ecc.za V.ra viue = gente auuiso, mi protesto.

Dell'Ecc.za V.ra

Humiliss.mo Seruit.re
Benedetto Manfredi

Zu Prag den 29. Jenner 1.6.9.3.

Es ist mier sehr lieb das ich E. E.
diener angetroffen habe weillich berichten
das hier den weg dergen wegen ungarn von sein
welche zum hohen Marschalk gesen sich be
klagende das man sie mit trugen halben be
beladen hat das konte wegen difficulteten auf
den wegstag machen Darumb mus man sich
befleissen sie über werden undt darnach
auch dem hohen Marschalk Precusiven
ihr hausvonhende alle müglichen sa
tisfaction dan wer er sich über dasin solte
auf den wegstag beklagen so koste
unsriner Kasse ... E. E. wenden die ungarn
halten ich glauben ... und sie was fragen
antworten sie lassen

in übrigen glaube ich das E. E. werden
wol daran [illegible] wan sie wegen an[illegible]
einen gewissen [illegible] Zabno gemeint auch
die nacht kommen und ich [illegible] andert
halb meyl von Grodno. da kamen sie das
h. Szymonski nachricht erwarten und
zu stosse zu ihnen eynen [illegible] ditten. ich
mus mich [illegible] und damit endigen das ich
verbleybe. Eyner Excellentz.

E. E. dienstwarer Freuntin bestelle mich gantz untertenig und grüsse allen die in compagnie.

von hertzen wol affectionirter
[illegible] ergebenster und
getreuester Diener
Friedrich Wilhelm Königlicher
Printz von Preussen. und [illegible] von [illegible]

A S. E. Monsieur
Le Comte De Nostic
Ambassadeur Extra
ordinaire De Sa
Majesté Imperiale

Rec. 30 Jan. 1652

Von Warschau+) auf Grodno.

Nach Radzimin	3.	mailen
Niegow	2.	
Wyszkow	2.	
Poręba	3.	
Ostrow	3.	
Radwany	3.	
Zembrowa	2.	
Rudek	3.	
Tykocin	3.	
Knyszyn	2.	
Czarna karczma	3.	
Straza	3.	
Sokolka	2.	
Kuznica	3.	
Grodno	3.	

40 M.

Ordinarius Postae Grodensis.

Prima. quae nominatur. Aulica. nimirum Posta Serenissimi Regis. estq[ue] extraordinaria ~~privata~~. venit. Grodnam die Sabbathi. Circa horam meridianam. abit eodem die circa mediam noctem. Varsaviam. Estq[ue] Varsaviae die Mercurij, et idpropter [illegible] Postam ~~[illegible]~~ Cracoviensem. quae est eadem cum Viennensi. Et haec abit Varsavia. die Mercurij

IIda Posta. est ordinaria ~~publica~~ et Communis. Et haec venit. Grodnam. die Lunae. Circa horam meridianam. abit Varsaviam circa mediam noctem eadem die. Sistitur Varsaviae die Jovis. abit die Veneris. [illegible] [illegible] venit Posnaniam in [illegible] Septimanam nimirum proxime sequenti die Jovis. Posnania eodem die Jovis post aliquot horarum interstitium. vadit Lesnam. ibiq[ue] est ~~[illegible]~~ die Veneris. atq[ue] inde iterum abit eodem die Vratislaviam. Glogoviam [illegible]. [illegible]

Et hic est [illegible] Post.

28

1638

28

2 .. 24

200

Hochwürdt Hochwohlgebohrener Reichs Grafft
Gnädiger Herr Herr

Euer Excellenz gnädiges Schreiben
vom Sokolka datirtem 27. Currentis
habe ich heüte frühe Zur unth: erhalten
Womit hieraus Euer Excellenz an-
"weisung mit schuldigst vernehmen, betrü-
"be aber vom Herzen daß Euer Excellenz
mit einem Catarr, so sonder Zwei-
"fel durch reise fatiguen werden über
überhaupt haben incommodiret werden,
Vielleicht dörffte aber eine kleine
Reiße, wan Euer Excellenz auf erhl

Undt Stelle kommen, balde zue einer
beschreibung contribuiren, welches ich ver-
hoffen wirdt; Es habe bereits auf
Euer Excellenz Hoffmeistern geschrieben
undt Ihme Euer Excellenz ankunfft
angedeuttet, auch befohlen die Quartier
außzuesehen damit Euer Excellenz
solches finden, Ich aber werde selbst
entgegen kommen Euer Excellenz die
übrige die händt zue küßen. Verbleibe
verpflichte

Euer Excellenz Vetter Freündt vndt
diener

Breda den 30 Jan: 1643 Georg v Schimmel…

Pvt. 30 fran alz z

Gnädiger Herr Vatter

Ich habe dem obersten Cammerer die
nothdurfft wegen der audienz hinter-
bracht; anbey aber contestirt daß Empresse-
ment, so Euer Excellenz haben sie ehender
je besser zu derselben zu kommen
und Ihro Mayst: ein reverenz zu machen;
dörffte also die audienz maturirt werden
und vielleicht noch morgen vor sich gehen,
beiwelchem ich hierüber noch keine zuver-
läßliche declaration gehabt, doch ist gutt
daß man auf allen fall gefast ist. Wegen

dass Landtbothen die anheüte mit der pro-
testation heraüsgangen gewisß Eüre
Excellenz keine umbrage zu fassen, aber
es wirdt schon in der sache gearbeithet, da-
ss morgen wieder kommen, undt die ac-
tivitet restituiren solle, die auch unumgängli-
lich über sich geschehen, undt also der Reichstag
wieder umb seine fortsetzung gewinnen wirdt. Wünsche
Eüre Excellenz nebstbeÿ nur rüehige
nacht mit gehorsambsten respect ver-
harrende

Eüre Excellenz

Unterthänigster
der U: Curast
Schimmer[illegible]

Redd. 4 feb. hora 10
vesperi 1693

5

Ich gebe E. E. die warnung wein ich zu
hoffe gesagt habe sie sollen wol confi
dentz zeigen dem Gener[al] ~~[illegible]~~ von ihrer
posten undt ihn gebrauchen aber
ihm nit trauen undt in nichts gegen
ihm sich auch besser dan wir hat hohe
gestern gerat mit dem [illegible]
von Ratifizien das man mit dem par
ticulari friedt machen undt das [illegible]
sol die relation sehen von [illegible]
hanhabt in ungeren undt sol dan
Respublique [illegible] mit und [illegible]
haben [illegible] [illegible]

Post 5 feb. circa prim[...]
post meridiem. 1632

Gnädiger Herr Herr !!

Ihro Durchlauchtigkeit der Prinz
seyn der meinung, daß Eure Excellenz
audienz noch morgen abend sich geben
solle, im übrigen scheinen Ihro DHr
noch selbsten keine Zuverlässigkeit
zu haben, wie etwan Eure Excellenz
bey der Königin aufgenommen werden
dörften ob zur tafel, oder auf die
sonsten gewöhnliche arth. Es würdt
aber Ihro DHr der Prinz Wilhelm
heüte nachmittag all'incognito zu
Eurer Excellenz zu kommen

Und sich ferneres zu sehen mit Ihnen
zur Antwortenden; verbleibe ich ferner.
Euer Excellenz Gehorsambst hinter-
bringen Und mich empfehlen
sollen

Euer Excellenz

Gehorsambster
Knecht
Schimmelpfennig

Rt. 2 feb. 1793
horâ 9 vesperi



Je vous donne le bon iour ce
matin pour vous dire que
Mons le General vous conseille
de faire vostre harangue en
la langue francoise a la Reinne car
qoi que son Chancelier vous responde
cest elle pourtant qui lui dit
a loreille la responce et [illegible]
[illegible] bien ~~[illegible]~~ entendre & bien par-
lers [illegible] le fait que [illegible]
[illegible] aussi cela pourra la [illegible]
obliger et comme [illegible]
de chose je croi que vous ne deves
pas hesiter la dessu mais que le
Wollstein la aussi dit en francois
voila ce que vous [illegible]
vostre [illegible] bien [illegible] amie

Rxt. 8 feb. 1633

Jay deia mande a V. E. que Monsr
de ... mont si que cete famme ...
est au ~~nom~~ du Cardinal m'a escrit
est desire rendre les termes ...
mais elle mande que le Cardinal ...
iu hetera y luymesme ...
auec V. E. est ... auec luy
ce qui aura a faire si bien que
V. E. fera bien ... tarder de rendre
visite a cette dame fors incog
aujourdhuy a cause de la journée
de demain ou le Cardinal ce trouue

faite le moy sauoir et [illegible] plus [illegible]
pour cette je puisse rendre responce
[illegible] cette dame est par son [illegible]
au Cardinal j'auertis a [illegible]
que Mr le Grand Tresorier de
la Couronne du bonnet [illegible] reuolte
baucoup de noise contre le parti
de le empereur est que a leur [illegible]
est il traite avec un banquet [illegible]
nel ambassadeur tartare [illegible]
il fault bien doner de garde [illegible]
voici de largeant au nom de dieu
auant quil done de bonne preuue
[illegible] je te [illegible]
continuer [illegible] jour [illegible]

[illegible] quil [illegible] je tacherez de
auant [illegible] [illegible]
Continuer le [illegible] jour mon devoir
je seré je [illegible]
et suis san reserue. de. V. E. le tre
humble seruiteur
J. L. B. L. [illegible]

Rpt. 8 feb. 1653
ri. ipse p[re]sentis.

Monseigneur.

Ich habe den gestrigen tag gäntzlich in der Landboten Stube verbracht, Ein genügen zu thun vergangenen abend; ich zweifle aber dass noch heute die Landboten werden in Senat kommen. Unterdessen ein theil der H. General allen [illegible] Seine Excell. zu versichern, Sie mögen sich gäntzlich darauf verlassen, das alles ex voto geschehen würde. Ihr Excell. können heute frühe bey den [illegible] [illegible] zu, und alles gütlich ver- [illegible]. Ich bin

Monseigneur etc.

V. E.

tres humble et tres obeissant serviteur [illegible]

Gul. 10 Feb. 1653
hora 8 mane

+

Jay trouer mon père tres disposé a ce
que vous avez escrit et iespere que tout
ira bien selon les sohait de M lemba
sadeur mais comme s'il a ne peut pas
estre auiourdhuy demain la conference
se fera a neuf heur et mon cher
papa sera la a huict qu'il latende
donc demain dans sa maison

esprit à l'abbé de
Pr[illegible]

enfin la diet est rompu asse
il nia dautre moien que de gagner le
grand General et de dire a chaque
senateur en particulaire le sens de ce que vous
avé deu dire dans le senat nostre
general travaille entre mains avec
esperence de reutir quan le grand
general sera aupres de vous ie trouve
ne necessaire goi que vous ne
lavé pas dans vostre instruction
de lui dire ce compliment ida
apres la rupture de la diet vous
avié vostre confience en lui seul et
le chan estois ouvert pour marquer
un zele pour la Majesté imperiale
car ce deu se mains de soutenir la
guere et de le finir sil veut comme
la plus part malgre tout ce qui
peu dire tanime a faire la
paix ... me trouve mal ...

que ie ne vous peu voir mais
nous nous voiron encor ava
que le Cosilie du senat sera
et mesme nostre general conv
avec vous avant cet temps ce
tous ce que ie vous peu dire en
haste puis quil vint beaucou
monde icy

P. Rodrazo

Redd. 12 feb. 1691 circa
Meridiem.

Eüer Excellence, bitenbey fleissiglich sie
glauben das ich kein continuerlichen
aplication, bey Ihrer Maiestätte die selben
zu persuadiren allein ich noch niemalen geholfen
haben; das Ihr Kayserliche Maiestätte
Constantia Augustissimo Principe digna, perseve-
riren in bruderlicher Liebe gegen die selben
und die rumores, welche durch Landtages
geben zu hindern der bösen intention die ihren
Maiestät für haben. ich werde mich itzund
auf Palatz begeben, trachtende zu in dero
Gnade zu bringen, dass ich bleiben Ihr

Excellenz

Dienstwilligster
Bischoff zu
Posen [illegible]

Pnt. 13 feb. 1653
horâ 10 Mane



A Son Excellence
Monsieur l'Ambassadeur
Extraordinaire de Sa Maiesté
Imperiale.

Hochgebohrner Herr graff

auß dem an Mich vom 21 passato gehr angenehmen
schreiben haben deß Ewer Excell ankombst vernohmen
bedaüren wol hertzlich dero Unpäßlichkait undt übelle
acomoditet hoffe doch nach der außruhung wiredt
sich dieselbe undter dessen gebessert haben undt mich Mehr
nicht zweiffelln die audienze allda werden undt weme
[illegible] Ewer Excell das sie bey allen [illegible] gefunden
bieten welches vor allem erfahrt undt von nöuesten
würckhes Muß man das beste hoffen weillen öffters
geschicht was alle welt verlassen hatt gott doch in
seiner gewalt Ich hoffe ihr dt das prinssen gegen
wardt wirdt Ewer Excell kainen dietagement geben
der anfang wirdt das schwerste sein biß man weiß

bekändt würdt so sindt von Ihr Majestet der
Käysarin Glück schreiben kommen auff die freitage
so an Euer Excell. abgeschickt erwartte die andtwor
Ihro Dlt die erwünschen befinde sich gott sey so danck
Noch wol außerhalb daß so ein lang weillige fast
Stab
Nacht gehen wegen abwesenheit Ihr Dlt des prinzen
undt zweifelle sehr ob Man Ihr noch so ~~[illegible]~~ bald dort
erwartet Ich bin nach dem Euer Excell. abgereist wol
sehr kranck noch gewesen bessert aber sich alle
Tag gott danck, vom H sekemonsky hab Ich gestern Mittag
dieser post bekommen Ich befelle Mich der lieben frau
gräfin zum schönsten undt bedancke sie wol
wegen aller incomoditet wehrendt Ich schließe undt ver
sichere daß Ich bleib jederzeit

Euer Excell.

gehorsamst obligirte
Dienerin M[illegible]

den 5e
februari

Ihr Dlt dero wünschen laßen seiner Excellz undt
dero frawe gemahllin gehorsamb freündtlich anzuwünschen
sie sindt wol wacht mit freüdig gewäßen wegen
dessen Ungnädickait

Prol. 16 feb. 1793

Gnädiger Herr Herr [illegible]

Ich hab Eure Excellenz ich nicht sehe
recht, daß ich bey Hoffe mit dem Ober
Hoff Marschall geredet, würde
ich nicht geglaubt, daß meine rede
bey Ihnen verfangen, und einige
brecke gemacht, und deshalben
noch morgen zu Ihnen fahren
wollen. Jetzt aber [illegible] Excellenz
ich und zwar fundamentaliter
daß Ihnen bey der sachen sehr bange
ist, und daß Sie begreifft daß [illegible]

So Er auf sich ziehet, dessen Er [illegible]
die geringste occasion arripieren
wirdt zu verlaiden, Undt die
sach auß dem publico zu
retrahieren, wann Er auch eini-
ni Generalibus von Ihrer Keys. May.
Rundt durch Ewr Excellenz
einige declaration haben kann.
Es habe dessen [illegible] Ewr Excellenz
gehorsambst nicht verhalten, damit
Ewr Excellenz morgen vor dem Con-
silio sich dessen bedienen, Undt
etwan durch ein billet, oder [illegible]

Ob Solches Eüer Excellenz belieben
möchte, Ihnen Zür resipiscenz
Ursach Undt anlaß Zür geben
Ihnen Zümüthen möchten, wordurch
man nichts Cassendirt, Undt wan er
Verfängt, doch einer Anliegen-
heit loß würdt. Ich wünsche Undt
bey Eüer Excellenz einer
würdige gnade Undt bin
Eüer Excellenz

Gehorsamster
Diener
G. Schimmelpf...

Prb: 18 feb 1673
hor: 10 vespri



Monsʳ le generlal vous d...
le bon iour, et et d'avis que
vous fatie une visite, den ...
mottie au grand general ce
matin avant quil entre dans
le Conseilie pour le prier ...
ventie par sa vois porter le ...
a une meillieur chemin qui
ne sont esté hier car ce ne pas
asté fait ... vous luy avé rendu
une visite ceremonial il faut
temoigner plus l'empressement ...
de Confience vous luy pouve

parler en de ferme qui lui peue
faire esperer de reconoissance
effectire de lempereurre len pou
fain vous engager a de promesse
determiné enfin un homme
lesprit [illegible] tourner le Chose
car enfin le Conioncture dapres
ont bien besoin de gagner le
gens, pas en dorment si vous le
voulle trouver au logis il faut qu
vous envoié des le moment che lu
il vindrai ché vous pour le din
ou il vous dirai le rest d[illegible]
grand general a eté hier

ius que a döua heur chè nous no
general luy a parlé aussi bien forte
ment ~~[illegible]~~ mais il faut que vou
soufrè cela

Pntt. 17 feb. 1693
hora 10 Mane

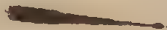


Wegen der ungelegenheit, kan ich Eur Exc
nicht aufwarten, wan sie aber belieben nach.
die Obristen haben noch bey [illegible]
[illegible] nach jetziger Occasion zu,
und sich bedenken, der guten disposition
[illegible] und weitern Continuation. Der Ge-
neral [illegible] belieben [illegible]
morgen mit Gott werde ich Eur Excell
selbsten besuchen. Unser [illegible] Generale
[illegible] recommendiret sich [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
stellen. [illegible]

Rcv. 20 feb
horā 5 vespe[illegible]







Grodnum ce 12. Febr. 1.6.1.3.

Je nau pas voulu partir d'ici
sans doner cet avis a V. E. que
puisque par une infortune cette
Diete cet rompu il faut du remi
remedier au suite dangereuse
qui en pouret provenir, si bien
quil faut premierement que
V. E. parle de sa part et de
la miesme a Mr Levesque
de posnanie pour que luy et
le Evesque de Livonie par le
dans le senat consult premie
rement contre La paix per
pet uelle et puis de mander
le scriptum ad archivum pour

que l'on le lise non par copie
mais originaliter le mesme
on tout les deputez de la re-
publique i sont compris et il
sont signez et par la noi ne
ront ce que de nemu cet ni
ad archivum. La mesme chose
doit estre propose par le
l'escuyer General de La
grande Pologne Le quel puis
il promet quil ~~montre com~~
il ne trompe pas autrement
je ne veras pas comment
agisse sincerement. Le Palat
de Siradie doit dire La mesme
chose mais il faut luy
mettre. de la cause et le

doner apres quil aura parle
come nous lubetons. demain
je parleray combien il luy
faudra doner. Le tresorier
de La Couronne Lubomirski
sera obligè de parler il len
faut solliciter apres quon
lon luy donera ce que lon
luy a promis. au Marechal
de la diete come estent de
pute aussi pour ce scriptum
ad archivum il faut doner
400. reisdaler. au ~~[illegible]~~ Pohonory
lucicorodzki sasochi par
la meme raison il faudra
doner 200 reisdaler. il faut
aussi solliciter cette dame la
quelle est ~~[illegible]~~ aupres.

du Cardinal pour quelle Seduire
a bien parler [illegible] senatus consi
lium: lesd il faut solliciter aussi
Mr le Tresorier de Lituanie
quil persuade au Cardinal
de bien parler. au reste il
faut d'avoir recours a M
Sapieha est les faire parler
aussi pour le castelan de
Cracovie il faut luy tesmo
igner baucoup d'amitie et de
contestation. et promettre
au grand Mareschal de l'es
ceauronne que l'on taschera
de le satisfaire il faut sol
liciter de parler aussi le prince
Radziwil dominique suivque il
le faut de luy mesme et

vice chancelier de la couronne
Tasto qui est un honest homme
mais ces deux la il ne faut
rien doner sur tout il faut
cultiver la Reyne la quel
se peut tourner ~~de~~ ~~[illegible]~~
vostre coste. et le Roy aussi
est il fait bien de quiter
une audiance publique. gardez
vous au reste de confider a ces
geant des quel vous estes bien
persuadé que vous ne les ayez
esprouvées. Mr Levesgue
de Posnanie vous donera de
bon conseil. Mr Bernitz aussi
de la part de Mr Sapieha
qui la Lubomirski vous informera
du tout et vous expliquera

mieux ma lettre + sir lenney
de l'envie aussi aidera J. C.
en tout ce qui pourra car il
a le mesme interest mais au
nom de Dieu agisse en tout
avec vigueur ne mesnagie
aucune peine pour reussir en
tout ce que vous trouvez a
il depend donc t il faut qu
je finisse en menant ...
de vous come vostre tres
affectionné ami
et plus humble s...
J. L. R. ...

Rec. 13 feb. 1693
ans. 20 Mar. 1693

+

Illustrissime et Excell.me Domine

Nunc primum circa mediam noctem rediens
domum, non prius ad quietem descendo, do-
nec commissi per Ill.mam Excell.am V.am negotij red-
diderim rationem. Retuli S.ta D. Ill.mo
Dn.o meo Clemen.mo quaecunq insinuavit: gra-
tissimo ac pleno optimi affectus animo talem
ipsius confidentiam admisit. Conferentiam
hnd et nunc non iudicat necessariam esse

Si tamen ita visum fuerit Ill^mis Ex^llentijs clarius aliquid Scriptotenus ante finiendum hodie Consilium communicare haud dissonum existimavit necessitati et circumstantijs rerum. Cum praecipue Ill^mus et Excell^mus Dnus Mareschalcus Regni nec tempestiue ad hodiernum venerit Senatum nec Vocem informatiuam habuerit. Caeterum credat et confidat de omni solidissimo et constanti Serenissimi Mei erga Suam Caes. M^tem affectu

ita ut nullatenus a se moueri vellet; Existimationem quoque in animo Principis de persona Sua Illmae Excellae Vrae eam esse sciat, quae veris magni puriβima mente tribui solet. His factis optimam Noctem precor Illmae Exlae Vrae meque ipsius gratiae commendo

Illustrissimae Exlae Vrae

19. Febr. 93.

Devotissimus et Obsequentissimus
Servus
Adamus Frozenka Reliss

A Son Excellence

Monseigneur le Comte de Nostitz Ambas-
sadeur de l'Empereur

Prsl. 20 feb. 1653
Mane hora 8

Excellentissime Domine.

Dicta factaq[ue] mea, in Materia pia, satago ut sint quam optima et utilissima Regno meo, Reiq[ue] piæ, et Christianitati toti. Cujus pro semper certa esse dignetur Excellentia Vestra. Sacro fœderi tantum fido, ut æstimem nullâ status ratione violandum, nisi Sacram Religionem violare velimus. Hesternas meas

rationes dictas in Consilio, neq
usus, neq possibilitas est commu-
nicandi; ordinarieq ex tempore et
circumstantijs, non ex scripto a
me dicantur talia, quae in Consil.
dicere consuevi. Hoc certum
quod fuerint conformia facti
specien. In Materia colloquio-
rum meorum cum Excellentia Dn.
Aesternorum, rarum admodum

hui temporis cum sacra Regia Mtate.
Ut Illmo Dno commodo fuerim mentionem
tum propter imminens Consilium,
tum propter indispositionem aliqualem
valetudinis sacrae Mtatis.
Ruptorum tamen Comitiorum effe-
ctus, puto quod in solis terminis
Pactorum obligationis prout [illegible]
relinquet Partes. Quod cum pro
sensu meo innuam tantum, me
recommendo cum obsequiis meis
gratiae ac benevolentiae suae.
Excellentissimae Dnis Vrae

21 Februarij
1693

addictissimus servus
J. S. R. [illegible]

Prst. 21 feb. 1653

hora 3 Mane

[illegible]

Sacra Ces.a Cat.ca, e Reale Maestà

L'inquartierazione nelle mie XIII Città del Regno [illegible] fatta da Bavaresi l'anno 1688 mi avesse per quattro anni privato [illegible] mie rendite che poscia col mezzo della Clementissima pensione costituitami dalla Sac: Ces: Reale M.tà V.ra restero [illegible] risarcito: per queste dell'anno passato, [illegible] continuato le militie Cesaree la consistenza [illegible] altri quattro e più anni restero spogliato di questo censo [illegible] l'unico sostentamento della mia famiglia: vedendo che [illegible] lanatami una piaga così profonda, e che più tosto di esser applicato remedio, anzi me ne sene aprivano de maggiori [illegible] dovei ricorrere a S. M. il Re ed alla Serenis.ma [illegible] l'humile divozione che inalterabile professo [illegible] [illegible] questo [illegible] con quell'atto di necessità [illegible] mente all'Altis.mo della [illegible] rendere [illegible] spogliato delle proprie sostanze; ben io sicuro tutto esser seguito contro l'Augustiss.ma intenzione, era però necessaria l'espurgazione di questo ricorso, perche il mio male non istradasse alla cancrena.

Ma quando [illegible] dall'innata Clemenza della [illegible] condecorato d'una lettera tanto benigna [illegible] Xbre in cui mi [illegible] gratia [illegible] indespensabile ne rimostravm.e [illegible] Cesarea [illegible]

[illegible] S. C. de Nostitz Ambasciadore della S. C. R. M. [illegible]

[illegible] applicazione [illegible] della [illegible]

[illegible] di una grazia particolare alla quale [illegible]

[illegible] gl'effetti della medesima rimessione nella

[illegible] e Giustizia della S. C. R. M. V. ò subito con sommo

mio sentimento [illegible] desiderato se fosse stato possibile, che la

causa non si avesse fatto publica, ne che S. Sntà [illegible] avesse

assonto l'incarico di difendermi, perche a [illegible] quella [illegible]

che [illegible] rappresentata dallo stesso S. C. de Nostitz che

[illegible] diligenza attività ed industria profittevole molto

[illegible] al temperamento in cui di presente sono le cose

[illegible] parimente [illegible] negli effetti della [illegible], ed [illegible]

[illegible] contento

[illegible] quello che li necessario à questa moderazione.

Mi giova anco credere che l'Augustiss.ma Benignità non

permetterà più in futuro che mi siano inferte tali molestie

anzi clementissimam.te [illegible] proteggere [illegible]

[illegible] immuni da simili casi; accioche non havessi io a

[illegible] quando non potessi porre l'argine all'[illegible]

della publica causa nelle conseguenze che potrebbono [illegible]

[illegible] ed in nuovo dall Augustiss.ma Clemenza, alla quale [illegible]

[illegible] humilio, ed abbraccio [illegible]

[illegible]

[illegible]

Ex.me Ill.me Ill.me D.ne Colen.me

Exposui Ex.mo D.ni Supremo, quae ab Ex.tia V.ra externa die in Mandatis habui, qui benig.me annuit et haec precisa verba subiunxit. Dicat D.tia V.ra Ex.mo Oratori quod effectus comprobabunt sincera dico, et cum ipsi gratias egissem, pluries hoc idem repetiit, quod effectus comprobabunt si ex corde et sincere loquebatur et quod hoc tantum unice optabat

ne iterum in Aula Caesarea falsis et iniustis
calumnijs afficeretur. Haec cum obsequijs meis
Ex.ae V.rae humillime defero et sum.

Ex.ae V.rae

Humillimus Obsequentissimus serv.

C. Sebast. ab Aeusinus.

Prod. 22 feb. 1653
here & mine

Copia

Per Excellentissimum Vestrae Sacrae Caesareae Regiaeque Maiestatis Legatum, et per literas quibus me benigne Vestra Caesarea Regiaque Maiestas dignata est, intellexi, Hortari Rempublicam Nostram ad ulteriorem Sacri Belli prosecutionem et ad firmam eiusdem foederis manutentionem. Ex indeque in privatum concludo humillima servitia mea quae sub directione mea et Marsalcatu Comitiorum foederis egi esse non solum accepta sed foveri memoria in sinu gratiae Sacrae Caesareae Regiaeque cristis Vestrae. Glorior ex summa laborum tenuitatem meam fuisse usui Maximi Augustissimique Imperatoris servitiis, idque mihi pro complemento omnis felicitatis reputo, non aliud servitiorum meorum praetendo praemium, quam semper maioribus Sacrae Caesareae Regiaeque Maiestatis Vestrae insigniri servitiis. Dabit et nunc fidele testimonium Excellentissimus Dominus Legatus indefessi studij mei, quid his difficillimis Reipublicae Nostrae temporibus praestiterim ubi necessitatis pro Sacro foedere et Publicae egestatis difficilis perualuit extitit combinatio; maiora semper ipse daturus humillimae devotioni meae erga Sacram Caesaream Regiamque Maiestatem Vestram argumenta, dum Augustissimae Sacrae Caesareae Regiaeque Maiestatis protectionis per crebriora mandata certior efficiar. Nunc vero cum debita submissione me servitiis S. C. R. M. subscribo.

† Sacri foederis nexum indissolubilem manutenere.

Ich bin willens Einen Expressen nach Bres
lau schicken. Eure Excell. könnte desto
sicherer ihren brieff und unsern zu Ihr.
übersende das J. Generales bedencken, und
auch par copiam den brieff. Ich hoffe
die Clausula wird gutt sein. Morgen
will Gott früh sehr ich diesen Expressen
heute abend werde ich den brieff auch
abgeben.

Pnt. 24 feb. 1593

63

Resolutiones Praeteritorum Senatus Consilii Post Commitialis Grodnensis celebrati per Dnum Generalem Majoris Poloniae.

Praemissa solemni gratiarum actione sacrae Regiae Majestati pro obtento Majoris Poloniae Supremo Generalatu Puncta porecta ita resoluit.

Consilium Komarani celebratum forte ideo suum non est sortitum euentum quod Dni Senatores et Deputati ex Gentis uigore legis et scripti ad Archiuum destinati ob temporis angustiam et distantiam loci comparere non potuerunt.

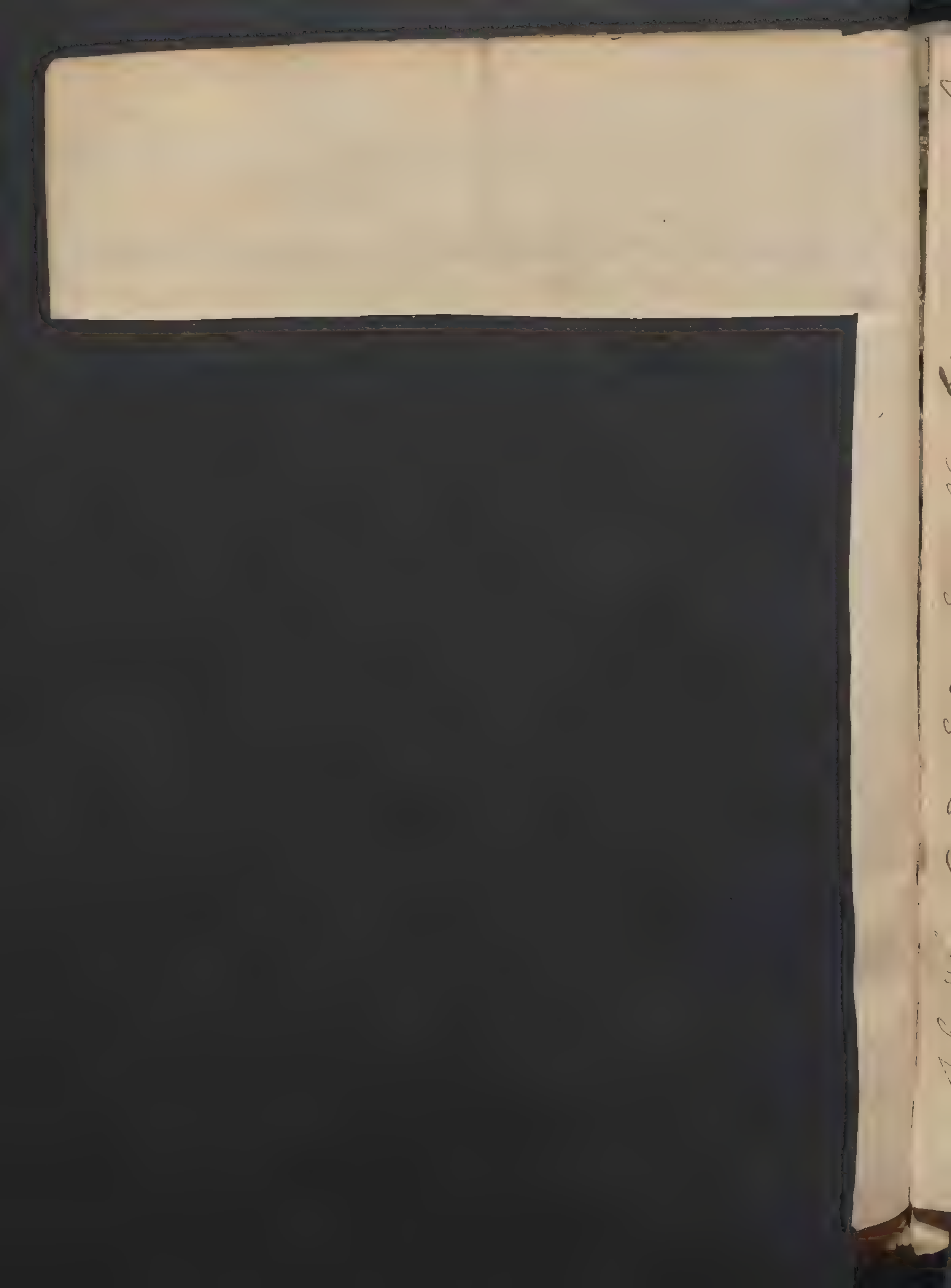
Comitia praesentia dolendo Reipcae fato erepta efficatiorem consilii formam adimerunt. Quod tamen praesens ratio et urgens Necessitas reliquit nobis discutiendum pro tenuitate mea in materia Belli vel pacis depromo.

Satis superq Incomoda Belli Egestatem Publicam Eneruationem priuatorum peculiorum demonstrarunt Maiestati Vestrae Excellentissimi Dni ante me votantes et quomodo saepius Criminum Mater necessitas utile, honesto preponendum indicat. Sed rem altius perpendendo honestum id quod semper Maiestas Vestra et Respublica Nostra pro primo habuit obiecto, ulteriori Maiestatis Vestrae gratiae commendandum duxi. Secundabit Dnus Deus piissimas intentiones Nostras erga commune Christianitatis Bonum etiam hoc pauperimo Reipcae statu. Non deerit Sanctissimus munificentia sua solita, et quod maximum

Totis animi viribus contendendum quatenus Comiticla priuata per Palatinatus quantotius felicem sortiantur effectum, ut aliquomodo prouideatur debito stipendio Necessitas Militaris, summopere egens et tot per annos ad ultimam redacta ruinam. dignabitur Maiestas Vestra particularibus literis monere omnes et singulos Dominos Senatores quatenus in Palatinatibus suis hoc tantum mo... his onus, ex quo tota uis et integritas ulterioris pendet Belli diligentissime promouere velint. Ego pro uiribus contendam In Maiori Polonia ut Exemplum aliis praebeamus Palatinatibus in prosecutione piissimae Maiestatis Vestrae intentionis.

Excellentissimum Dnum supremum Exercituum D... superuacaneum duco comendare gratiae Vestrae Maiestatis. Respublica loquitur quomodo tot per annos stante sacro Foedere optime de Vestra Maiestate et tota meruerit Christianitate. Quo studio et conatu militem solito carentem stipendio quotannis in campum eduxerit, propriis sumptibus ultro duo Millia Hominum fouerit, non sine ingenti priuatorum bonorum Iactura, incursione Tartarorum deuastatis de integro et combustis tot bonis.

Quo ad bona Spilsij credo quod Excellentissimus Dnus
Sacrae Caesareae Maiestatis Legat.. satisfecerit proposi
tioni Maiestatis Vestrae, et ne in posterum similia Fia
sapientissime auertet.



Ich übersende Eurer Excell. Einen gewissen
Entwurf, ob dieser gefallen wird, denn
der künftige brieff so stillisiret were.
weil ich habe dis Concept gleich auffgesetzt
hoffe auch Eur Excell. nicht übel
gefallen. Sie werden das beste deren
proposition schon vornem. bitte mir ihre
meinung sagen, und versichert sein
das ich bin

E. L.

bitte mir die
copien wider zuschicken

Post 25 feb. 1653
horâ 7 vesperi

Je ne peu attendre le depart
de ce messieur ie ménva don en
ven parler touchant la lettre qui
doit venir par vos mains du gran
general cependant ie trouve d'une
nescessité que vous animé sa Chaise
Impeři quil fasa quelque chose
pour le grand General avant
la Campagne puis que cela
l'avanceroit et le fera faire
avec plus d'ardeur ie vous
reverrai demain ou l'abai

— l

Prd. 25 feb. 1653
horā 4 post meridiem

Der feldherr ist noch bey dem könige
kommet kaum in paar stunden, der
wird es wissen, ich sollte früh den
brief nicht, bis morgen früh und
dott: sie sagen das ich excuse
ich gesandten. Ich werde sie las-
sen wissen, wen der feldherr
wird haben abgefertigt. das ist
du nicht kommen, [illegible] mit dem
feldherren zu sprechen.

Redd. 27 feb. horā
4 post meridiem.

Illustrissime et Excellentissime Domine

Multis distentus, quà priuatim, qua publicè cu[...]
responsum ad Sacram Cæsaream Regiamque M[...]
hucusque non transmisi, quod nunc dum exe[...]
eandem quam in præsentia Excellentiæ Vestræ tes[...]
sum, profiteor erga commune totius Christian[...]
tis bonum sinceritatem; quam in singulis [...]
prætermitto exercere occasionibus, sicut latius [...]
literis adiunctis Domini Secretarij patebit. [...]
rim me affectui fraterno Excellentiæ Vestræ recommen[...]
et maneo.

Grodnæ 8va Martij
1693.

[illegible signature]



Pntd. 17 Martij 1653

Illustrissime et Excellentissime Dne
Dne et Patrone Colme

Responsum Celsissimi Principis, ad Sac Caesaream Ma-
tem, transmitto Exc. Vrae; quem de con-
tinuatione boni affectus, et in publico ne-
gotio, indefessa cura et sollicitudine, eiusdem
Principis, certiorem facio. Distantia loci
nihil immutauit, ex inclinatione quam
habet Seruiendi Sacrae Caesareae Mti Celmus Princ
imo multa ad commodum boni publici his
diebus transacta. Vniuersales literae iam ad
Palatinatus sunt consignatae ~~transmissae~~, sed nulli alio
nisi intimis amicis, aut illis quibus bonum
publicum curae est, et hac conditione, ac sti-
pulata manu, ut Legati mittantur ad Sac

Regiam Mtem pro continuatione belli; inter ill
data sunt etiam Ill. Sup. Stabuli Prefto tangu
illi qui etiam promisit licet alteri danda eram
tot precibus sollicitando perditas literas, commu
promouere bonum.
Fuit hic ante aliquot dies priuatum inter al
quos Magnates consilium quod, quia conditio
esset Colligationi sua sponte superuenit ad dis
pendum Cel. Prs, et effecit contrarium. hoc D
dante fusig in plentia. Verbo omnia sic ge
Cel. Prs, quo bono totius Christianitatis consu
ideo, et ad Comitiola, sicut et ad amicos litera
extraordinarias scripsit, et scribet adhuc, tam p
mouendo bellum, quam de medijs educend

Exercitum; singulis autem diebus crescit numerus amicorum, persuadente, et obligante Principe, partim verbis, partim muneribus, partim sigillo, quo, plus quam quinquainta, obsignauit priuilegia gratis (et quidem quae multum ipsi adferre potuissent) tantum ut eo magis cepit seruire bono publico, et Sacrae Caesareae Maiestati.
Secunda die hora 1ma demane post discessum Celsitudinis Vestrae - feliciter enixa est Sua Serenitas filium Principem, qui aqua tantum baptisatus, post ceremonialibus initiabitur Deo dante Varsauiae ad electis ad id Compatrinis, qui adhuc incerti.
Vestris Celsitudinis Vestrae satis faciens, et mandatis

Prdt. 17 Marty 1693

procuro licentiam a Cels. Pje Varsaviam me conferendi, quod et credo efficiam, ibi plura a[…] [illegible] et hunc me gratiis Excell. Vrae recomm[…] ac maneo.

Grodna 8ua Marty 1693.

Illmi et Excellmi Dni Vrae Excell. mei Colmi

Cels. Pncps. Excell. Dnae Comitissae [illegible] humiles defero obsequia, ac eandem cordialissime amplector, singulisq diebus gratam ejusdem, etiam in hoc termino habet memoriam –

Devotissimus Servus
Thomas Gilbert
[illegible]

Deliberatur in Polonia de Pace particulari non obstante Colligatione.

Cunctis Civilium Rerum peritissimis olim Solenne fuerat mature Rempublicã de suis periculis promonere: hodieque in statu Veneto idem usuvenit. ut imminentia ac perimentium malorum consilijs Scripto privatim porrecto Rempubl. edoceant: Haec deinde habito judicio, prudenter expendit quid verendum! quemadmodum adversis ac infortunijs occurrendum. Quantumvis reperiam nonnullos quos sua passio transversum egit, magna promisisse ad publicam Notitiam deferenda. quum omnino vana et nullo veri fundamento innixa panderent: permiscendae magis quam Stabiliendae Reipubl. impostumi Authores. Non item ad praesens: quippe hoc loco explicabuntur palpabilia mala, quibus dissimulatio periculosa. ac perniciosa maturumque Consilium pernecessarium: ne deinceps redarguat secutura Posteritas, nulli Majorum tantum mentis fuisse. qui prudens, tempestivè de periculis indicaret. Adesse scilicet tempus è longa rerum incuria. quod cita, eaque strenua deposcat remedia. Rebus nostris ad extrema recidentibus: ne spretis periculorum initijs periculorum ingruente mole obruamur. Quemadmodum ager, aut quispiam aquis torrentibus objecta moles. non ante. ~~non~~ inundationibus dilabitur quam exiguis meatibus ruinam admiserit. Nempe per simili ratione. Hungariae Regna in servitutem abijere. quod ipsum praeclarè noverat Zamoysius Magnus olim Regni Cancellarius. necdum adeo vicino interitu Reipubl.

Sed ecce non alias Salubrius Consilium inire poteramus. quam adversus Summos hostes.

conspirando. Conspiravimus itaque sacrosancto foedere cum Augustissimo Imperatore Romanorum. Opem Viennae jam pene captae tulimus opportune. nec per alias tantummodo auxiliares copias, objecimus insuper illis periculis Majestatem Regiam in Persona. Serenissimi. Non ergo sustinuit Hostis ultra obsidere Viennam. quam pertinacissime urgebat; Cum acie vix congredi auderet; fusus fugatus confessusque Victorem suum vesyrius. Sed adventu Regis Poloniae perculsum, tantam dedisse cladem suam. non enim aliam exitii Exicij causam. apud Imperatorem suum exposuit, ut constat dignissimo testimonio Eminentissimi Caprara. Legatum agentis tum Constantinopoli. Inde collapsa res Augustissimi Caesaris non modo restituta. verum etiam aucta Regni Hungarici non modico accessu. Imo etiam formidabilis extitit finitimis atque ac remotioribus Nationum.

Inde plura possidendi insatiabilis Cupido incessit, adeo vehemens, ut ab hinc Caesareis Ministris nulla Amicitiae, nulla foederis sancti nulla Iuris alieni ratio, proque ratione stet: sic volo sic jubeo. nimirum Fortuna corrupit memoriam. tantorum in Caesaream Majestatem meritorum. ut non Regis Serenissimi nostri Reipublicae sed aquirendi libido teneat Imperiales Ministros. Exempli causa esto Hungariae Regnum: utique Cum Ius non fas Hungaricae non eligendi libertas obstitit; quin reclamantibus Ordinibus daretur coronaretur Rex: decreta insuper haereditate in Hispanicam Domum si quo fato deficeret Successor Austriacus. Atqui convenientius erat, per haec jura amicitiae per haec foedera: permittere Aloxis, nedum intercludere viam ad Regnum.

Regnum Hungaricum affine et cognatum Poloniae. Siquidem non inusitatum alioquin Hungaris sumere Reges de Polonia: nisi quia obstant interea invida Genti Polonae Germanica ingenia, prohibentque eiusmodi Charitatis media.

Bellum deinde adversus Gallias quantum vertit pacis Foederis communes curas ad privatae utilitatis Studia. Data fides in destructionem Catholici legitime Regnantis Angliae sub; praecipiti consilio creatus Rex Romanorum. quid nisi desertam Christianitatis curam. absoluti autem Imperij aviditatem denotat. Penset proinde Respubl. quantum inde utilitatis capiat, quantumque detrimentorum metuat.

Ante omnia compertum est. Servire Nos commodis alienis, solamque molem Scytharum sustinere gratuitò, ne Imperium fatigare pergant. Nobis interim tot impensae quotannis nulla amissorum repetitio nulla hostilium acquisitio; nulla ab Imperio auxilia, sive illa pecuniam sive velint militem. Adhuc prava quadam aemulatione prohibemur Moldavia, Valachiaque quarum jus multo olim sanguine accudere nobis pactum extorquetur: perque absolutam usurpationem Regno Ungarico praedictae Provinciae attribuuntur. Nunquam habitorum tanta jam habendi cupiditas. quo respectat? nonne potissimum ad vicinam Poloniam suos retorquet imo exerit oculos ut tandem fractae Genti et per Colligationis ingentia detrimenta, extenuatae incumbat aliquando eiusque Imperia corripiat: cui praesertim aemulam Galliam vacillare quoquo modo contingat. Ex recenti namque foederum vinculo facilis Caesareo inexpectatio praetendentibus Ministris ita ars prompta in quaevis molimina adversum Poloniam. Ne subjectorum 4.

quidem

quidem Dominia artes eiusmodi effugiunt. si appetant Domini Ministri. Nuper Munkacz aliaque Rakoczij Ditiones, in potestatem et Ius Imperatoris venire non poterant, salvo Iure hæreditario, salvis Rakoczij meritis, et pulchra morte, bello adversus Turcas pro Austria suscepto: venerunt certe in potestatem artibus Ministrorum: scilicet novo commento Aula Cæsarea illusit Viduæ Rakocianæ et Patre orbatis liberis, ut bonis exueret. nempe per Legatum de consilio Aulæ proponitur Viduæ Rakocianæ Matrimonium cum Tekielio manifesto Domus Austriacæ hoste; acceptat Vidua, paratæ nuptiæ, jungitur matrimonio, Tekielius ad thorum pariter et Bona Rakociana admittitur, ut ex eius nomine hostilia proclamentur, expugnentur, capiantur, in perpetuum. erepto demum Munkacz Uxor Tekielia novo quasi beneficio et magni Victoris Clementia donatur Vita et libertate. permittitur concedere ad Maritum de Patria in Turciam. Filia bonis prorsus omnibus exuta tenui matrimonio collocatur.

Velabkoi enormi exemplo disce et merito Polonia. metuere sibi a tanta possidendi libidine: ac nec quidquam speret ab amico qui cuncta sibi nihilque socijs vendicat. cui si Ius sincerum deficiat, palliatum sufficit. Hungaria in perpetuum imperatis inpensis cogitur triginta et q. millia Exercitus alere, etiam nulla bellandi exigentia, Pacis quoque ac tranquillitatis tempore. Quorsum illa stipendia! eidem cessantibus Belli causis, omnino ac irremissibiliter

telerandi

toleranda. Hungariæ? enimvero latet malum Viciniæ Poloniæ formidandum, nam cui alteri Vicinorum hæc Potentia immineat, non utiq[ue] Galliæ si Pacis conditiones acceptet post bella non cuiquam Vicinorum, de quibus nullus extat æmulus Austriacis. Sola necesse est Polonia vereatur Vicinum, novis et novis indies potentiorem præsidijs. Alij Principes per Legationibus percunctantur omni diligentia exquirunt quennam in usum finemq[ue] Vicinus, novos Militum delectus faciat. quod si causa non intelligatur, suspicio certè cautos reddit ut in omnem casum munimenta Regni sui firmentur non imparata insultibus Vicinorum. Meminimus equidem suppetias ab Augustissimo missas Poloniæ. At meminit quoq[ue] Augustissimus quibus conditionibus id beneficij Poloniæ concessit; nimirum oppignoravimus Cracoviam Regni nostri Metropolim: partem quoq[ue] redituum de Vieliczensibus fodinis permisimus, deniq[ue] exigebatur à nobis, ut Ius Regni Polonici successione caderet Domui Austriacæ. Nonne eò spectabant hæc omnia, ut, seu redivemus in amicitiam cum hostibus nostris seu gratiam injremus Galliæ Regis ne dicam Hungarorum continuo esset Cracovia vadimonio retenta veluti frenum cohibendæ Poloniæ. x Nobis longe simplicius ingenium fuit, ad præsens fœdus non quidquam conditionis in rem nostram extorsimus, cætera omnia in bonum et commodum Aulæ Cæsareæ concessa facile: non pretium ullum non vadimonium extorsimus: Bono an Malo suo perpendet Polonia. Certè magno ~~[illegible]~~ incremento socionum.

utinam.

x quam ægre dimissam. Satis ~~nominimus~~ apertè longo tempore semel insoluit

utinam non in Caput nostrum ruituro.

Si unquam igitur finis prætensionibus Austriacis sperandus. iamque patet, si seposicis sis comitatus mala præ oculis habeamus. quid si necessariam omnino. Pacem à Porta Othomannica acceptemus. acceptandam autem coguntto: mala, ne in perpetuum quasi capti fœdere, gemamus interitum nostri. qui bellum ad tempus non perpetuo gerendum suscepimus, ut sacrosancte, ita nonnisi offensive.

Illustrissimus Palatinus Calissiensis Legatus nuper ad Aulam Cæsaream. credo perspexit animos Ministrorum prætendentium plura quam Ius et fas poscat. mihi interim sufficiat admonere imminentium malorum. horum nempe sequentium.

Postquam Cæsar. Augustissimus. invaluerit Potentiâ. nobisque vana fore intellexerit auxilia. in bello. Sueco Electoribusque futurum credo ut bellum levi de causa. prætenso et quæsito ad speciem colore inferat Poloniæ. Porro huic malo non aliud remedium censerem efficacius quam si tempestive occulteque concilientur animi Principum qui in tempore opem ferant. lacessendo vel arcendo. Sed neque Hanni Crimensis contemnenda Interpositio. Ille nempe est. qui Rem nostram bello Svetico afflictam. eximie adju:

Vit

vit, immò etiam Portæ Othomannicæ insignem operam suam probavit præsenti bello contra nos et Cæsarem. Augustissimum ille Cæsareas Regio res campo aperto afflixit et notabiliter profligavit, captis insignibus, ille Belgrado suppetias impedivit, ut tanto facilius caperetur, ille reservandus deinde amicus et socius pernecessarius bello Moschovitico quod utique et causæ rerum nostrarum suadent, olim et Aula Cæsarea certo conicitabit ubi prætendere non destiterit prætensura infallibiliter.

Neque id male habeat Augustissimum quod Hanum Crimensem admittamus suus Mediatorem. Siquidem ea affert quæ honestis Conditionibus et bono nostro minime repugnant. Nam et Angliæ Regem Mediatorem venire Augustissimo non succensemus.

Conciliatis porro Vicinorum animis in casus Dissensionum ea quæ domi adjumento esse possunt ordinanda censerem. Ac vel maxime publicæ in Consilijs Comitijs liberalibus Regni sancitis Autoritatem firmam inviolabilem esse desidero: hinc futurum ut Casibus suis Respublica sufficiat per ea media quæ mature providit. Neque fas sit privatis provincijs abrogare quæ publice Regni totius authoritate cognita et sancita sunt.

Contributionum quoque Exactores in ordinem reducendos suaderem, in quibus tot reperiuntur

tundant.

fundarem reos numeres; arcebuntur profecto, si sua auctoritas illa pristina restituatur Thesaurario Regni. Mitiores autem modi computandi pecuniæ suppetunt si accipientur quibus nullo gravamine Reipublicæ sufficeremus in stipendia Militi, etiam in pace adversus prætendentes alendo. In his equidem medijs spes pacis commodæ et honestæ affulserit, nam Cæsaris Augustissimi bella aut perpetua aut nimium diuturna existimet quisque, tandiu siquidem illi bellum cum Turca quamdiu cum Gallo mutua, Gallo et Turcæ auxilia seu gerendi seu divertendi belli alteruter eorum pendet ab altero. Quis autem sponsor aut vates brevi Gallum positurum arma quæ in Cæsarem sumpsit. Interea Reipublicæ nostræ interest recte expendere, num tandiu bellum sustinere debeat adversus Turcam, quamdiu cogitur Cæsar gerere adversus Gallum, equidem talia non cavimus conditionibus pacti fœderis. Anglica sane Meditatio vanum nomen censeatur, habendis nobis non componendis aptior, nullum profecto latura emolumentum Poloniæ, totum prætendentibus injusta et apparentia.

Quapropter expediret Reipubl. nostræ imprimis protestari de incommodo Belli dusque adeo diuturni ac præjudiciosi, non enim adversus Gallum

Sed advers.

sed adversus ~~Gallos~~ Turcam gerendum suscepimus.
vi ac jure fœderis sancti. Deinde serio exigere
ab Augustissimo, ut non modo Conditiones fœderis
icti in mitiorem sensum convertat. verum etiam
provideat securitati Dominiorum ab immemora-
bili præscriptione Nostrorum positis procul usurpa
tionibus inva sionibusque prætensionibusque hactenus perperam vendi,
cans, provideatque Augustissimus. ut certo emolumento
jacturas belli pensemus. tametsi nullum Com-
modum de expresso caverimus. Simplices et fidi
les ad jura amicitiæ ac opem ferendam vicino.
Id velit, id optet, Augustissimus. tum Electoris
Brandeburgici exemplo qui Prussiam in perpe-
tuum de Polonia pactus est. Tum etiam sub.
qui Cracoviam et Vielicenses reditus de Repu-
blica Nostra. in pretium et Vadimonium. sup-
petiarum adversus Suecum, deposcere et perci
pere non dubitavit. Ad extremum vere-
mur, ne si totam conciliandæ Pacis authorita-
tem sumpserit Augustissimus, tum demum
et hosti vilipendium simus, et ab Augustis-
simo accipiamus quod vix dederit Molda-
viæ Valachiæque prorsus exclusa.
Quod absit, absit.

Pd / 19 Mar[illegible]

[illegible]

aüs befellich ihr hocheit des prinses bericht, ihro
Excell. das ihr M. der köünig nicht in die kirge gehlt
in die hoff capel oder orattori also vermeine sie das
ihro Excell. zu gleich mit dem H. Nuntzi zu der
capel konnen solle und wahn derselbe sich dorthe nicht
auff decke dass solte ihro Excell. sich nach demselben
richten und nach dem sie beim köünig die Glückwün-
schung abgelegt so lang sich dorthe auffhalten bis die
K aus der ~~königs~~ kirge kombt, alsdan wahn der
Nuntzius zu der prinsessin und prinses geht dan solle
ihro Excell. nur mit ihm zu sams gehn es wirdt
gahr recht sein es werde ihr M. auch selbst zu nahur
hoff gehn solte ihro Excell. iemand hin schiken der seinen

dort bey solt Er warten dem wolt Er sage wich ~~euch~~ ihn
der k Mens heranz weurdt und was dis fahls zu thun
sey womit ich Ewer Excell. beyde ein glückselich
Alleluia weunsche und befelle mich zum schönste

Pnt. 22 Martij 1653

Mane circa 11



ne S.a eius. ~~Fratres hoc~~ ac in manibus Sanctissimi
jurapto ~~Fratris~~ hoc participitatantibus consilijs
vel minatur vel disordinatur.

ob insignem rerum Civilium prudentiam, et ceteras animi sui præclaras dotes. Cujus demum operâ usurus sum in Majore Polonia, Comitijs proxime futuris, ubi industriâ, consilio, autoritate iam olim pollebat plurimum. Quamobrem impensissime flagito, velit Sua Emin.tia commendatum Jam.o; Ne pacificâ tandem Suæ Abbatiæ possessione arceatur tamdiu; ut è alias Suo Monasterio postulatus, ut è habitum ordinis sui perhum, triennio deferens, eâ constantiâ,

Qui de Regno et de bona promiserit. Ve apud Illmos Regis Poloniæ Professoris Illmi tum amicitias ad ...

ut praedictam Abbatiam abnueret retinere in Commendam, quamvis Ser.mus, vigore Brevis Aplici, nuper obtenti, hortaretur, complures que alii Proceres suaderent, crederet Monachum cum suo habitu, et ceteras Eccl. dignitates praepolleret Clericus iure tius quam cucullatus. precatur itaque supplex, ne sua perseverantia ad bonum Religiosorum pergat obsistere Ill.mus .... facili per omnia Ser.mi Regis consensu, quidquid in gratiam tam Divi venerit, de Clementissimâ

ad malam informationem [illegible]
Sanctissimi indulgentiâ; ut
in Titulum Abbatiam ex toto
retinere valeat, nequidquam ultra
obstante Provisione Aplicâ in
Personam Reverendi Dni Antonij
ad Malam Informationem etc.
Kaski: Porro Abbatia
Premetensis sita est ad fines
ditionum Augustissimae Majesta
tis. Proficuo ex re et commo
do Caesareae Mtis futurum credat
Sua Eminentia, si tam exploratae vir
tutis et authoritatis Virum Sua Sanctitas
Nobis constituerit Vicinum.

Eminentissime
et Rev.me D.ne, D.ne et Prone
Colendissime

Pro Debito obsequiorum fide, pro[que] meo in Suam
Eminentiam studio, Paschalem Suae E-
minentiae praemitto gratulationem.
Cetera, quae de praesenti munere meo ex-
-quor ad Aulam Ser.mi Poloniarum, credo
esse disertissime explicata Suae Emin.tiae per
Literas R.ndmi Nuntii Ap.lici.
In horas et momenta praestolor ea, quae
Aug.mo Meo quam primum perferre
necesse habeo. Plurimum autem
operae ac subsidii, in rem foederis Sacri, fer-
-tur ex R.ndmo Alexandro Koszonowski
Abbate Premetensi, Viro ad aulam et
apud Cunctos Regni ordines longe acceptissimo

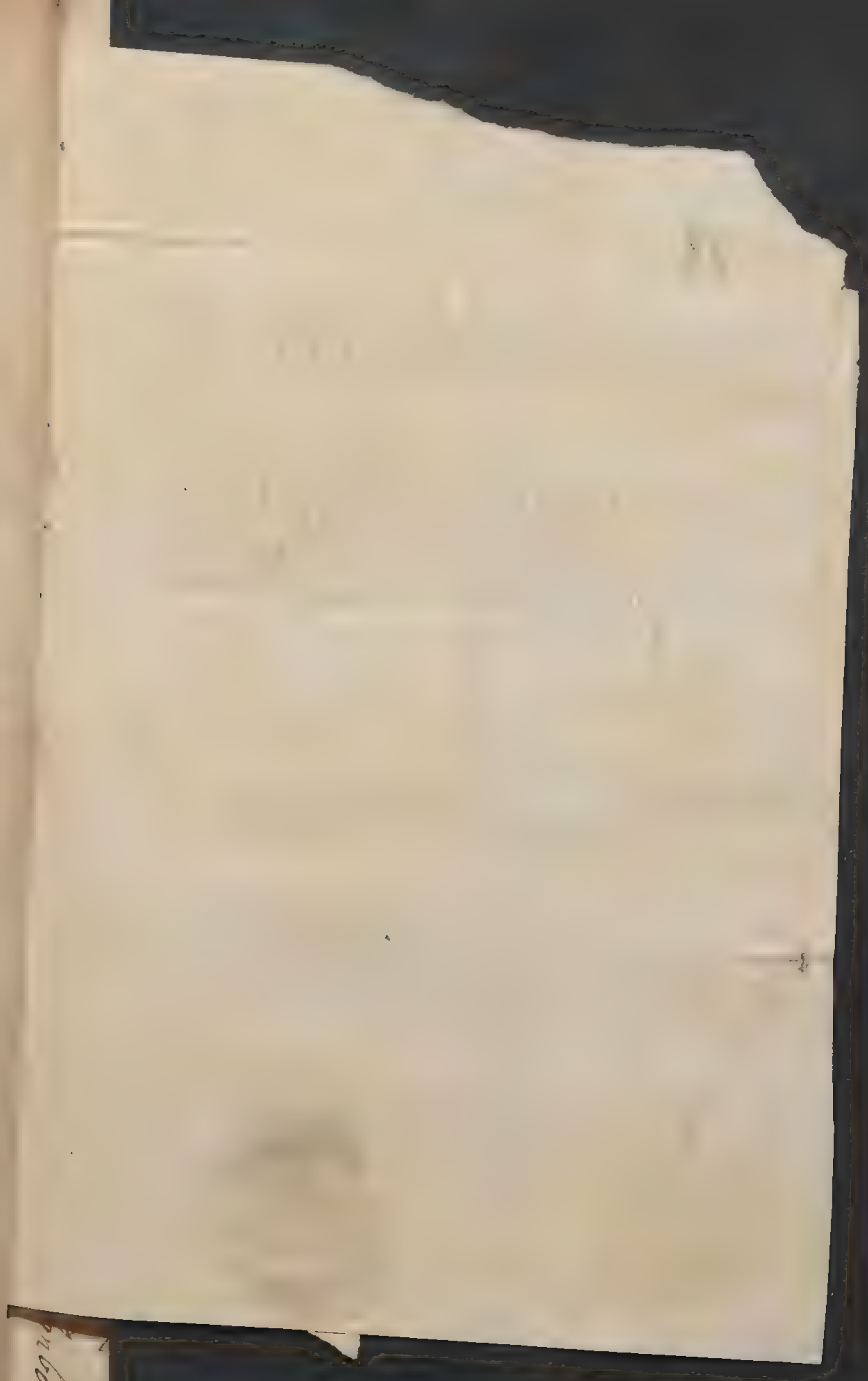
Eminentissime & Reverendissime Domine.

Pro debita obsequiorum fide, pro q[ue] meo in Suam Eminentiam Studio Paschalem Suæ Emin[ti]æ præmitto gratulationem. Ceteraq[ue] de præsenti munere meo exequor ad Aulam Seren[issi]mi Poloniarum, credo esse disertissime explicata Suæ Emin[ti]æ per Literas Rev[erendissi]mi Nuntij Ap[osto]lic[i]. In horas et momenta præstelor ea, quæ August[issi]mo meo quam primum præferre necesse habeo. Plurimum autem operæ ac Subsidij, in rem Sacri fœderis, fuit mihi ex Rev[erendissi]mo Alexandro Łoszonowski Abbate Premetensi, Viro ad Aulam et apud omnes Regni Ordines longe acceptissimo, ob insigne rerum Civilium prudentiam et ceteras animi Sui præclaras dotes. Eius demum operâ usurus Sum in Maiore Polonia Comitiis proxime futuris, ubi industria consilio, auctoritate jamdiu pollebat plurimum, qui & fide bona promiserit, se apud Ill[ustrissi]mos Regni proceres, sibi tum Sanguine tum amicitia junctos, allaboraturum, ne Sacrum ac in manib[us] Sanctissimi juratum hoc fœdus, præcipitantib[us] consilijs vel minuatur, vel dissolvatur. Quamobrem impensissime flagito, Velit Sua Emin[enti]a Commendatum Sanctiss[im]o, Ne pacifica tandem Suæ Abbatiæ possessione arceatur tamdiu, rite alias Suo ~~Monasterio postulatus~~, rite habitum

Ordinis Susceptum, triennis deferens, ea constantiâ ut p[...]
dictam Abbatiam abnueret retinere in Commendam, qua[...]
uis Vigore Brevis Aplici nuper obtenti, hortaretur; com[...]
resq alij Procerum Suaderunt, exueret Monachum cu[...]
Suo habitu, & ceteras Ecclesiae dignitates, praestolaretur
Clericus satius quam Cucullatus precatur itaq Supplex [...]
Suae perseuerantiae ac Vocationi Religiosae pergat obsist[...]
Sedes Sma, praesertim facilis per omnia Regis Serm̃i consu[...]
quidquid in gratiam tanti Viri uenerit de Clementissi[...]
Smi Dni indulgentia, ut in Titulum Abbatiam ex toto
Valeat retinere, nequidquam ultra obstante Provisio[...]
Aplica in personam Revdmi Dni Antonij Zacki ad malam [...]
formationem obtenta; Porro Abbatia Premetensis sita est a[...]
fines ditionum Augustae Maiestatis, profecto ex re & Co[...]
do Caesareae Mtis futurum credat Sua Eminta si tam explo[...]
Virtutis et Auctoritatis Virum Sua Sanctitas nobis constituerit [...]
niam. Quoddum iterum iterumq humillime expeto, aeternu[...]
me ~~pro Sua Caesarea Maiestate~~ obligatissm profiteor.

Suae Eminsmae Dominationi[...]

Varsaviae 27 Marty
1693



A son Excellence

Monsieur le Comte de Nostitz
Ambassadeur Extraordinaire
de Sa Maiesté Imperiale a la
Cour de Poiogne.

a Varsovie



+

a Lowitz le 28 Mars 1693

Monsieur.

J'esperois de uoir Vostre Excellence a Varsouie, et ie le souhaittoy pour m'entretenir plus a loisir auec elle. La diette a causé mme ie uois tout le desordre, V E estant obligé de rester de l'autre costé de la riuiere, et moy de me haster pour me rendre a Pasque aupres des mes Diaulics, sans auoir eu le contentement de uous ambrasser auant mon depart. Je me rescompence Monsieur par ces deux des lignes de ma mouuaise fortune, et presentant a V E et l'asseurant des mes treshumbles respects, ie demande l'estat de Vostre Santée apres les incommodites du Vouage, et la supplie en mesme temps de me conseruer dans son amitié, de la quelle i'en fais prix, et de me donner des occasions de uous tesmoigner en tout lieu et rencontre l'estime que ie fais de Vostre personne. J'enuoy a V E ma responce sur la lettre de Sa Maiesté Imperialle, a la quelle V E pourra tesmoigner le zele particulier que i'auray tousiours pour son Seruice. Je me flatte encor de reuoir V E a Varsouie ou ie ne tarderay guerre a uenir, et de uous dire de bouche auec combien de respect ie suis

Monsieur

De Vostre Excellence
le tres affectioné Seruit.
le Card.l Radzieiowski

Je prie V E d'asseurer Mad.me l'Embassadrice des mes treshumbles respects.

Prst. 31 March 1753

Hochgebohrner Reichsgraf,
Gnädiger Herr Herr

Euer Reichsgräfl: Excellenz bŷde gnädige schreiben
vom 6.ten feb: aus Grodno undt 12 Martij aus
Warschau habe ich mit gehorsambem respect er-
halten, wollen sie wol sein daß die Sachsen
andere principaliter die übermachung
der Monathlichen subsistenz gelder urgirt,
mir aber von Sr Excell: dem Herrn Grafen von
Schaffgotsch deßentwegen nichts anbefohlen
wirdt,

so nehmen Eüer Hochgl. Excell. mir nicht in Ungnädig vo[r]
ich werde sehen, noch izt zu klehr aüszahlung
meinem correspondenten keine ordre geben könne
ich weiß nicht ob Dr. Excell. der Herr Graf Schaffg[otsch]
dafür halten Eüer Excell. würden diese Kurz[e]
subsistentz zu Ihro Maytt. großen diensten,
gar nicht aüs aigenen mitteln thün können
zu machen schien die refusion aüs dem Kirchen
Rentambt gewiß aüch weniger der Kirch[en]
anstrebung sehr, oder ob etwas ander[s]

ist, so Ew. Excell. anstehen möchte, mir deshalb
gemessenen Befehl zu geben, es würde sodann
an meiner punctualité nicht fehlen, unterdessen
darf ich (das) mich nicht anfragen, denn zu allen
Ehre und Ihro Mylord Dienst betrifft, braucht
es bey Ihro Excell. keiner erinnerung, Sie sind
sorgfaltig genug vor Ihnen selbsten
ich sehe zwar auß Ihro Excell. Meinung dass auch
die dem Manteuffel bringt de sa dexterité
ohne meine Verordnung sich brauchen lässt da—

Die Rückstände über 1000 fl subsistenz geld
von 10 Feb bis 10 März zu zahlen, schon viel
werden mir aber auch nicht kommen in ein ganz
verwenden wenn ich die aprobation solcher
auszahlung nicht lange suspendire bis E:
Excell: der Herr Graf [illegible] durch d.
clariren ob man mir die Valuta aus
den künftigen Monaten bezahlen solle,
unterdessen bitte ich hiermit gehorsamst

Eur Durchlaucht, Excellenz, wollen auß dem mitgegebenen Credits à 6000 fl. dieses wenig also gnädigst ordinieren, denn ich kan in Wegen Sie werden nachsehen, dieß gar zu schwer in den gegenwärtigen großen differenz das geldt finden, dann mir ist auch so gar sensible wann ich vor alle meine treueifrigen dienste, und wichtigkeit chagrin zu tragen haben solle,

gleich wie Ihro Majt. Durchl., wegen der über Sie
zu wieder ausgelegten 2000 fl. mir bey der Ihro
aberiß ammittirt- werden, da doch Zu...
Ihro Majt. Durchl., welche nicht allein gut geheißen
haben, auch mir die restitution per billich
versprochen gnädig promittirt, ich auch nicht
davon halten, und H. Daniel bey seinigen
mir also in ... ...
Gebetes zu consideriren haben, ich habe
für wahr geglaubet in allerunterthänigst meriten

bey Ihro Mayestät zu seyn dienen, dieß ver-
ständtnüß dürffe gelten, da dann auch Ihro hohe
väterliche Macht mich versichert, ich solte ver-
meldet, ich habe Ihro Mayst. davon gesagt, und
Sie hätten es allergnädigst aufgenommen —, einige
Mal ich aus meiner eigener sachen und der meinen
guten willen gleichsam reprimandiret worden,
ich bin gewiß Ihro Mayestät werde Ihre
hohen Gnüste [illegible] nimmer meiner dienen
aber ich bitte unterthänigst es wollen

Praes. 2. ap. 1693

Eür Hochfürstl. Excellenz mich mir in seine[r]
distinguiren, dass Ihnen ich allzeit auss
freywilligem gemüth mit aller devotion
besten dienste thun werde, also wenn
Sie mir mit rigor und reprochen besehl[en]
wollen, ich bin mit allem gehorsamen respe[ct]
Eür Hochfürstl. gnädigst Excellenz,

Unterthänigst gehorsamster
Knecht
[illegible]

Berlin d. 20 Mrz
1693

Hochwürdiger Herr Herr

Ich habe noch gestern nach Eurer
Excellenz Verlangen mit Schluß
dem Herrn Nuntio Apostolico
mich bey denen P.P. Capucinern
versehen, womit die vorläufigste
wegen einrichtung des königl.
Schreibens Ihme hinterbracht. Er
ist mir aber schon vorkommen
gewesen, womit an den Herren
Vorstehern von Kloster durch

ein billet die unterdürfte erinnert

zu haben, dessen bestens will daß

der effectus folgen, undt obgemeltes

Schreiben nach Euer Excellenz

Verlangen eingerichtet werden

solle. Der König ist willens

nechster Villanova heraus zu

sehen. Womit mich unter

thänig empfehle

Euer Excellenz

unterthänig gehor-

samster Diener

Cassel 24 April 1743

J. V. Scheiniz

Prd. 4 ap. 1653
horā 12 in Meridie.



Gnädiger Herr Herr

Der Herr Nuntius Apostolicus
hat es gerne über nehmen, Euer
Hochfürsten bey dem Kayserli-
chen Hofen wegen des bewusten
königlichen Schreibens eine Erinnerung
zu thun, und weilen sich auch gleich
bey ihm der Herr Secretarius
ohnmaßgeblich befindet; also hatte Er ver-
meint es dörffte leicht in dieser
materie sein, so aber dannoch nicht
erfolgt sein muß, weilen mir der
Herr Nuntius weiter nichts hat

führen wissen lassen, muß also
der Herr Secretarius Willmich
mir in Ecclesiasticis oder privatis
bey ihme gewesen seyn. Von ihm aber
erfahre ich, daß der König Zusammenkünften in
Ostrosko mit denen Senatoren ein
einiges Consilium halte, in specie
mit dem hochwürdigen Herrn Come-
-rullen, welcher seiner Zeit der
Englischen Gesandtschaft bey Unser-
seits Polnischen Plenipotentiarius
ad tractatus cum Porta gewesen,
dann mit dem hochwürdigen Herrn Kalky

hiebey hier auch der Bischoff (von [illegible])
vermuthl. dem Generalfeld Marschall
beywohnen werde: Es dörffte also
leicht seyn, dz Sie unseren Sachen
nachdrücklicher überlegten, wenn Sie
aber noch diesen Abend hier seyn
[illegible] mir
angelegen seyn lassen, damit noch
frühe Eure Excellenz hierüber
vollständige Nachricht geben können,
ich aber mich [illegible]
und hier [illegible]
Eure Excellenz Unterthänig gehorsambster
[illegible]
[illegible]

Redd. 6. ap. 1752
circa 6. vesperi.



Gnädiger Herr Herr

Es hat sich überbringer dieses der Herr
Obrister Leüthenant Andreas Johann
De Strachan wohlmeinlichen im Nahmen
dess Hochgebohrenen Fürst Lubomierski
Starosta Kasimirski bey mir gemeldet
und im Nahmen seines Principalen
2500 Mann zur Pferdt, welche schon
bereith und alle augenblick gerade
von hier nacher Zbürgen zur marschiren
fertig sein zur Ihro Röm. Kays. Mayt. Un
garisch Allergnädigsten Herrn diensten

offerirt, auch Vertröstung geben
daß die Conditiones auf welche mein
Principal, als welcher nicht mehrers
als Glorie und reputation zu
erwerben suchet, tractiren wolte
sehr leicht und sehr verlandlich sein
würden. Damit sich nun Ihro Excell.
mit Ihren Herren oberster Leutenant
selbsten unternehmen und abreden
mögen, ob nicht hierdurch Ihro Kays.
Mayst. unsern allergnädigsten Herrn
einiger Dienst geleistet werden
könte, habe denenselben hiermit zu

zur Ewer Excellenz überschicken undt
mich selbsten zur beharlichen gnaden
recommendiren sollen, alß

Eürer Excellenz

a Casa d. 6 April
1693

Unterthänig gehor-
samster dien: knecht
Jörg v. Schmiermund

Prd. 6. ap. 1853

c'vee io Mene

Gnädiger Herr Herr

Es berichte Euer Excellenz das
Angezeigte nun weiter von hier
zur Rakowice, so dem königl. Ar-
chitecten Nahmens Loci gehörig
der Lodstarofsi oder Pfleger un-
seren Post Raitter auf freyen
Strassen angefallen, ihme die Pisto-
len in die Seithen gesteckt undt wie
Er her komme undt wo Er hin wolle
examinirt, endlich die Pistolen
wiederumb herumgestellt mit dem
Sabeln dreij Streiche versetzt undt

Undt die briefe auß denen Keitt
taschen durch gewalt weg genohmen
auch dem Postreitter in den hoff mit
sich hinein gezogen undt von denen
zu seinnen gewisßen Leüden
binden lassen wollen, endlich hat Er
dem Postreitter gehen lassen, welcher
mir dieße relation abgestattet
die briefe aber behalten, ob nun
solches auß anstifftung, oder pur
brutalité geschehen stehet dahin, Ich
habe in dessen dem Postreitter nebst
Zweyen von meinen Leüthen dahin ab
geschikt, damit Sie die briefe noch

machen abfordern, Undt da ferner
der d3 paquet unterschlagen
finden, den Postreitter darmit
fortreitten lassen, widrigenfahls
aber Undt da d3 paquet verborgen
sein solte dasselbe anhero über
bringen, So Euer Excellenz hier
mit gehorsambst habe notificiren
sollen, alß [illegible] verharrende
Euer Excellenz

Unterthänig gehor
samster diener
[illegible]

Prol. 9 apr. 1793
horā i° vespri



Capitolo di Lettera scritta da Mons.re Nunzio di Vienna a Mons.re Nunzio di Polonia sotto li 29. Marzo 1690.

In esecuzione de' cenni di S. Beat.ne vado continuando gl'offizi nell' affare delle Città di Scepusio, e riconosco in alcuni Ministri qualche dispositione a disimpegnarle per riunirle alla Corona d'Ungheria, con che restarebbe solam.te da discuterzi la proporzione delle Monete, onde si restituisse ora una somma equivalente a quella, che fù già riceuuta dalli Rè d'Ungheria. Se poi la benignità di V. S. Ill.ma si compiacerà instruirmi dell'altre difficoltà, non lascierò d'impiegare le mie premure, anzi per renderle più efficaci procurerò ancora, che il S.r Ambasciatore di Spagna interponga le sue, che per la lunga esperienza di Ministro così accreditato, saranno di molta autorità. &

Mons.re Nunzio riverisce devotam.te V. S. Ill.ma e
li manda copia della Lettera scrittali da
Mons.re Nunzio di Vienna per farla vedere al
sig.r Ambasciatore. Mons.r Vesc.o di Posna=
nia questa mattina ha' assicurato Mons.re
Nunzio, che La Lettera del Rè sarà fatta pri=
ma di domani, e che il sig.r Ambasciatore
resterà molto sodisfatto della med.ma, e pregan
dola d'inuiar L'acclusa all'Ill.re Co: Schaffgotsch=
certa.

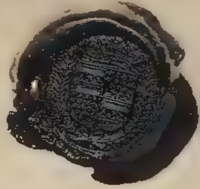
A Monsieur

Mons.r le Resident
de l'Empereur



Berichte Ew. Excell. gehorsambst dass die Ev. Dogliani [illegible] bey Hoff kommen, Und mit dem R. geredet, welcher versichert, dass es noch nicht abgeschicket, ~~[illegible]~~ er es auch nicht hatte; aber wisse gleichwohl dass es nicht verändert können [illegible] in dessen [illegible] dass es ehender [illegible] Ihrer Mayl. gesehen, Ihrer Mayl. Kays. vorzustellen; und solches der Land[illegible] noch bey sich halte. Wirdt sich aber bemühen es zu bekommen.

Pnt. 16 ap. 1655



Gnädiger Herr Herr

Ich habe mich umb 9 uhr weil
mir gestern die Stundt ist geben
undt assigniert worden zur
dem herren Schwartzkopf lang her
Überstürzt, aber dennoch nicht
vorkommen, sondern da sie noch
zur bethe wären, undt niemand
vorliessen, abgewiesen worden,
bleibt also nicht dass Ew. Excellenz
weiter befehlen, welches billich
ansehen muss, da man in dieser
bewüsten sachen heute noch so viel

richten werde, ich hierüber bey der
heütigen Post, waser hett zu schreiben
werden können, doch bin gewärtig
was Eü. Excellenz weiter befehlen
als
Eüwer Excellenz

a Cütüch 23 April
1693

Unterthänigster
humblster diener

[illegible]

Rd. 20 ap. 1753

Lange via Davidis



+

Hochgeborner Graff.

Gnädiger Herr. Durch die [illegible] Post habe von Euer Excell. zwey schreiben von 29. passato, undt 3. currentis wohl erhalten; Ich wolte wünschen, daß die [illegible] H. [illegible] alles das, was ich wegen der einquartierung der kays. Soldatesca in die 13. [illegible] schrifftlich undt mündtlich vorgebracht, in consideration gezogen, [illegible] vermittelt hette, [illegible] dieses [illegible] offensionis so weit hinzugericht, undt causa publica gemacht worden were. An diesem allen ist ein [illegible] der H. [illegible] durch seine ungereimbte [illegible] betrohung, undt unglimpfliche protestationen daran ursach, weile dardurch dieses [illegible] irritiret worden. Ich habe auch gleich anfangs [illegible], aber pro retributione ist mir so viel vorgeworffen worden, ich hette auch [illegible] passion, [illegible] daß ich [illegible] in hac materia nichts [illegible] undt schreiben wolle. Ich vermercke, daß Euer Excell. relation [illegible]

die dasige einzuristen schwürigkeiten wegen des bischofen ein
Stadt betreffent steiget, dan als ein wohl mit de tempore, de
Königreich Pohlen bey dieser gefährlichen krieges conjuncturen zu der
[illegible], und selbige fürst dahin zu disponiren, einen
particular frieden mit den verbündeten zu schließen. Einen
ist man dasige auch zu fast, in dem Manifest, befördern den
dasige, [illegible] was die Königin, und König an [illegible],
Frankreich zu ihrem [illegible] krieg, zu rüsten, und diesen
zu [illegible]: Ich [illegible] eigentlich nicht zu untersuchen, ob
[illegible] mit geld [illegible]: bey andern auch
frankreich hierinn passirt, [illegible] seyn. In
gleich sachen solt man in einer [illegible] discretion dessen [illegible]
Generals weilen auch der König keinen [illegible] ihro Majest. [illegible]
nimmehr [illegible], und wann ich dergleich nach [illegible]
[illegible] an bringen, so ist gleich ein Nahme. Herr Baron [illegible]
rowski ist ein [illegible], weilen [illegible]
fer, bis hier, da er des königl. [illegible] Exc. [illegible]

einen bericht erstattet, dß der König dahin eingewilliget habe
hette, iedennoch, da Ihr Mayt. und papst vermuthet hetten,
per litteras ihre
ihre ~~[illegible]~~ bezügl. Mayt. Regierung würde,
wie ich nun solches zu dem König überschriebe, haben
Ihr Mayt. einen fulminanten brief protestando
darwider hingeschicket, und solchen deß Sierowski
bericht widersprach. Mit Ihro Eminenz herrn
Cardinalen von Kollonitz habe wider deß Sprecht von
Schaffgotsch, wegen verweisung des von Ihro Excell.
mir übergebenen gesatzes, bezeügte hertigkeit in
beschließung Ihro Excell. unterhaltungs paessen, und
unnöthlicher bestellung, [illegible] gemacht, mit dieser
vermeldung, daß auf eine solche weise kein Cavallier
in gesandtschaften sich hinfüro gebrauchen lassen würde,
lassen, er aber antwortete darauf, dß sich nichts davon
[illegible] dergestalt [illegible], dß Ihro Excell. ihr
intertenimento gage schon erhalten werden. Ich habe

bisdato kein post unterlassen, durch die landschafter
Post an Euer Excellenz mit beÿfügung grosser fü-
rstlichen zuschreiben; ich fürchte, meine brief werden
intercepiert worden seÿn. Morgen werde Ihnen
gestaltsamer der überschriebenen communication, wie ob der
beraits gegen den P. Ederi bericht.
der P. Wolff ist von Jaroslau zurückkommen, und hat
die hochmüthigkeit der bekanten Magnaten, und er
erzehlt bei Jaroslau Ihro Maÿl. der Kaÿserin wegen
des herrn Baron Sedlnitzkÿ ihren zu colonien wißt
der P. Ederi ist dadurch sensibiliter scandalizieret
und schreibt den jenigen gebräuchlich beÿtrag, auch der
Müller den äussersten beÿtragt, damit ein stück des H.
Baron zu seiner intent gelangen. der [illegible]
wundert dieses allerdings vor, dass der herr Baron zu
zu sehr confident mit dem herrn ober [illegible]
seÿe, und sich mit demselben correspondiere. Auf diese

hatte selben dises [illegible] pro puncto reputationis zu ge-
[illegible]. was [illegible] wegen der
Coadjutorie des [illegible], die auss der [illegible] der Chur
[illegible], ein [illegible], und wieder [illegible]
[illegible], den solle die raison der [illegible]
warumb Euer Excell. [illegible]
Euer Excell.

Wien den 12. Aprilis 1653.

unterthänig gehorsambster diener
[illegible]

Publ. 2i ap. 1692

Hochgebohrner Graff.

Ob nun zwar Ihro Exc. ich vergewissere, daß meine brieff dermahlen
auß Abgang der N. aufgehalten, und verführet werden, erwarte
daß paquet an Ewer Excell. weilen es vor ordinari grösser ist, und
Sie vielleicht, für die curiositet haben wollen, zum Leßen, was
darinnen enthalten, so consolire mich aber, daß Sie einsten dar-
gegen, was in ihre offension hette gedeyen mögen, in meinen an
Ewer Excell. gegebenen, und probabiliter intercepirten brieffen
gefunden haben wirdt. Am verwichenen Montag habe Ich
den Herrn Gottlieb ... mich verfüget, und demselben das von
Ewer Excell. durch die staffetta unter d. 13. huius an mich gege-
benes schreiben communicirt: weilen dan Ihro Excell. nach dem
selben abent zu einer Conferentz, in welcher die Preussische sach
hetten vorgenohmen werden sollen, bey dem Graffen von Königsegg
berueffen worden, so hat selbiger mich, Ewer Excell. noch
so viel an ihm seindt werde, zu versichern. Vorgestern ist
nun das conclusum Ihro Kaysl. Mayt. vor dero abreyß nach der
Neüstatt referirt, und darüber die expedition anbefohlen,
gestern seindt auch dieselbe nach der Neüstatt wegen der Kays.

Unterschrift abgeschickt worden, als geschehen unter der Erinnerung
an Ihro Excell. ab, welches ich zu mehrerer Sicherheit meiner Briefe
gegenwärtigen Paquet behändiget. Nun hoffe ich, daß gegenwärtig [illegible]
[illegible] baldige expedition Ihro Excell. in ihren negotiationibus ihren
Vorangenehmen seyn werde, als daß die [illegible] der Königin [illegible]
lich wohl erhalten wird. Ich habe abermahlen zu dem [illegible]
Cardinalen von Kollonitz mich verfüget, und eine categorische reso-
lution über die von dem Herrn Grafen Schaffgotsch [illegible] bisherige [illegible]
[illegible] remittenz Ihro Excell. subsistenzgeldes, [illegible]
[illegible] haben Ihro Eminenz mir geantwortet, daß [illegible]
Schaffgotsch [illegible] insopportable zu seyn scheine
[illegible] der [illegible] keine partition [illegible]
will, daher Ihro Eminenz [illegible] bewilliget worden, bey Ihro [illegible]
Majst. [illegible] vorzulegen, welches aber [illegible]
[illegible] erhalten, daß [illegible]
[illegible] verändert habe, als daß [illegible]
[illegible] zu [illegible]: Ich replicierte darauf, daß [illegible]
kein [illegible] man dem Kayser zu dienen verlangen werde, [illegible]

…zeiniger nicht in Ihro May[estät], andern umb zu müssen benöthiget werde, darauf
…er Grober Ihnen niemandt nichts geantwortet. Ich meine der gerechten
…mellab dieser rigeur nit lenger favoriren, und selbsten dieselbe bereits
…ibedienern [illegible] guten freündt bey sich verlohren, wie sich nun in dem
…Grosso sich manuteniren werde, beschreibe [illegible] gestellt gegen
…[illegible], der gäntzlich resigniren, und [illegible] die Cameral
…e res auch in einen sehr übeln standt verlegt werde: Er hat
…[illegible] keines Raths- und Cameralisten [illegible] gesagt.
…zustandt wolle fast keiner mehr den Rath frequentiren.
…Ihre May[estät] die Kayserin thue des Printzen Philipp Wil-
…helms ihres bruders todtsfalle sehr [illegible]. Er hat auch
…keine successionem masculinam hinter sich gelassen, lasciano
…frattanto donque travagliare i [illegible]. Dem Herren Baron [illegible]
…angelegenheit stehet in optimis terminis, der Hertzog
…und ist demselben nach seiner [illegible] Ihr May. der Kayserin
…[illegible] parit nit [illegible], sondern [illegible]
…allein, [illegible] ihnen nit [illegible]
…vertratte, [illegible] dieselbe [illegible] seine [illegible]

Praes. 26 ap. 1698
per Cursorem.

anzuvertrauen. Es ist aber durch bruder Ch. Müller, der
Krafft des welchen dargestelten incaminiert worden, daß die R[...]
[...] mit der Hl. Graffen [...] selbsten auch wi[...]
da dan auch der Herr Baron [...] erbotten, auch allen [...]
[...] Ihro Dhlt. gnädigst aufzuwarten [...]
[...] sein, daß ersagter Herr Baron mit Ihro Dhlt. d[...]
Prinzen Charle nach Littau vorhero gehen solle; ich habe [...]
demselben [...] geschrieben, dieselbe mit aufzuhelffen, dass [...]
Herr die obrist Leutnant [...] Stelle würcklich angetretten
und zwar mit dieser condicion in die Littauische [...]
[...] Euer Hochfürstl. Dhlt. [...]
[...] verbleiben

Euer Hochf. Dhlt. bitte gantz inniglich, dieselbe wollen
doch allergnädigst anbefehlen, dass
die 2. [...] Marzamini [...]
et 7. [...], [...]
der Hl. [...] befördert
werden möge, ich avanciere [...]
selbsten über 100 fl.

[...] den 18. Aprilis 1698

Unterthänig: gehorsb. die[ner]
[...]

Gnädiger herr herr

Ihro Excellenz soll hier durch zu berichten nicht unterlassen, wie daß ich zur ohnverlässliche nachricht überkommen, daß dieser tagen ein Courir von dem französischen Ambassadeur aus Constantinopel in dem bey Kamieniez neü errichteten fort Ste Trinitatis ankommen und von dar so gleich nacher [illegible] Lemberg zu dem [illegible] Feldherrn geführet seye worden, ob nun selbter [illegible] [illegible] [illegible]

dem Königl(ichen) Hoffe kommen, oder wir als
verheirathe auffzuhalten, und kein
expedition außen überschikt wer
stehet dahin, und ist Zeit verwend
gewieß aber ist es, daß Er in
„totius Pacis particularis
„brechen können, welche ist aber
unsererseits nicht mit gebraucht haben
dörffte, also weiß Eüre Excellen
schon vorhin bekant, und
„zum Hoff communicirt werd
Ich hätte gerne mögen Eüre Excell
selbsten aufwarten, befinde mich
aber auch nicht zum besten, und

wünsche dem Euer Excellenz
besserung, dass erfreuliches
zur Vernehmung, alß stets Ver-
-harrende

Euer Excellenz

Cassel 2 Mey
1673

Unterthänig gehor-
-sambster Diener
Georg v. Schöning



Ill[mo]: Illustrissime et Excellentissime Domine

Cum manifesta tenerrimi affectus et bene-
vol[enti]æ D[omi]nationis V[est]ræ in me pervis literis
saniis datis percepessim documenta. vir
Firman D[omi]nationem V[est]ram me et uiterius
prosecuturum favoribus; atque coram s...
sarea M[aies]t[a]te non tantum obligatam obsequ[iorum]
meorum explanaturum promptitudinem
sed etiam Negotium Domus Nostræ anni-
ma Principissa Nechinquia, quod constat ...
D[omi]nationem V[est]ram post vitæ functum D[omi]num ...
vit Supremum M[agnum] Marschalcum ...
sime concernens promoturum, utiquidem eni...

Illmae Dnationem Vram efflagito, quatenus cu
dignetur dare operam ut per compositione
mediante Sacrae Caesareae Mttis authoritate
Celsissimae Principissa Neoburgica Imegi
nis Summis strepitu a quo hoc negotium su
spendimus reddere nos, non remitatur sake
tantis, siquidem iam et quidem diundiria mih
nibus suis extant documenta. Quin cadet si
militer in ipsum Illmae Dnationis Vestr
studium hoc in passu appositum imoni
et omnem obligabit me retaliationem. Sui
praestita Sacrae Caesareae Mtti gratia in

…icarent in pectore meo perpetuam memoriam
et paratum me semper ad omnia efficiet [illegible]
quae [illegible] ut contestor ita maneo

[illegible]

[illegible]

de Ravicatu [illegible]
d. 20 aprilis
[illegible]

fol. 2 [illegible]

Gnädiger Herr Herr

Nachdehme von Eüer Excellenz neuer
heute Kommen hab ich gleich zum herren
Schiffmeister von Lithauen geschickt
undt den Mensch welcher mit der ex
pedition reisen sollen zur mir fordern
lassen, angelanget aber da derselbe, welcher
welcher mit der expedition reisen solle
zur mir kommen wäre, schickt der
der H Lithauische Schiffmeister, undt
läst fragen ob ich die Copie von deme
brief den der H Feldmarschal an S.
Major geschrieben hatte, undt ob Eüer Excellenz
denselben

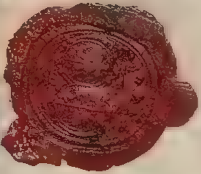
so verfertiget sind, wie Sie dieselben
gewünscht haben und verlanget haben, nach
deme ich nun so wohl die Copie als
das original an Ewr Excellenz hiemit über-
liefere, bin gewißlich, daß Ewr Excell
befinden werden daß Ihre Meinung unter
halten, in hoffnung ich der gleichwohl
dieselbe befunden, wie Er es verlanget
sich nicht weigern werde. Womit verbl

Ewr Excellenz

Unterthänig gehorsambster
diener
Georg v. Schirmer

Recd. 7 May 1757

[illegible]



Gnädiger Herr Herr

Es ist bis itzund gewesen, weilen
mir die Post nichts als die ordinarie
Zeitung mit gebracht Euer Excellenz
noch gestern auf zu warthen
Es hatte mich aber Mein Schreiber
berichtet, daß Euer Excellenz gleich
in auß fahren gewesen, Wandt
mir weile ohn hier im Palais
haben [bestehen] wollen, dahero ich es biß auf
heute verschoben gehabt. Verhoffte
aber nachdeme ich vorhin die noth=
=dürfft bey Herrn Cattanisch Schatz=
=meister beschicket, werde ihr mittag

kommen Euer Excellenz auf Ihr wert

die antwort auß Keuschenberg

heüte nicht mitkommen, welche ich Euer

Excellenz selbsten überbringen wollen

anizo aber hiermit überschicke. Nun

habe ich vormittag der Veit Zeit über

Undt das glück bey dem Herrn Oberst

Canzlern vorkommen zu können

der werde auch dorten anklopfen undt

die nothdürfft möglichster nachdruck

zu befördern suchen, womit mich Euer

Excellenz unterthänig empfehle

Undt verbleibe

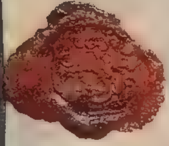
Euer Excellenz

Unterthänigst gehor-
sambster Diener

[illegible]

rd 13 May 1753

from rd Mace



Expectabimus declarationes desideratas.

Postea agemus res Nrás et amicorum; sed aperte, claré, et palam.

Mens Capitis Nri recta, memor honoris, conscientiæ et pietatis.

Sensus Nostri diversi a primis, id est solidiores et æquiores.

Quæ intellexi, ea peragam.

Publ. 14 Maij 1653
mane horā 10

Gnädiger Herr Herr

Jezt gleich hat der Herr Littauische
Kuchelmeister seinen bericht Matter
hier mir geschickt, und mir herrlich
obiter die relation von dem gestrig
Consilio thun lassen, weilen ich aber glau-
be, dass Ihro Excellenz schon alle
information haben werden; Also will
mich hierüber hier nicht extendieren
sondern nur Ihro Excellenz hiermit
die nothdurfft wegen des Herrn Kriegs
Marschalls hinterbracht, dass nemlich
derselbe bereith seye, an Ihro Mayt.

Mich zur schreiben, Undt Verlang
nur so Euer Excellenz Ihr der
contenta dieses Schreibens Und
wie Sie selbsten zur sehen werdten
per puncta der festen leisten noch
so will er es also den nicht ma
erledigen, Undt ein solches Schrei
Euer Excellenz nothwendig ist
in der Lettarinischen oder Italienisch
Sprache sein, noch Euer Excellenz
nun belieben, bin also gewärtig,
Euer Excellenz solches festen leisten wol
damit Sie auf Wiazdow heraus
kommen, Verwandt mich untertheniglich

Undt verbleib — Untertheniger
Euer Excellenz — Diener
a casa d. 14 May 1643 — Georg V. Schonning

Pnt. 14 May 1653
hora 3 a post meri



3 du palais ce de moy de may

Si Se ne me suis donné l'honnoir de rependre
a vostre Excellense en meme tamps quand
se vesceus sont obligent billet, ma maladie
man ampeche Se n'ay point laisse d'estre
tort sensible au marques de son souvenir
et l'asseurant vre Exce que tout ce qua
arriuera de ce Solie bracellet ne sera de si
mauvaise augure quil diminue de rien
lestime et reconnoissense que say pour
toute les sivilites dont vostre excellense
m'honnore dont Say vesceu encore auiour
d'huy des preuves et luy en vend treshum
ble graces Se m'en suis paree en memes
temps pour faire voir le cas que ie fait
de ce qui vient de vre exce ie le priet
den estre persuades que Se suis
Montegnover vostre treshumble et
tres obeyssente servante
grzybowska

1763 Rec.d 17 Mar
Ans.d 7 Apr



Gnädiger herr herr

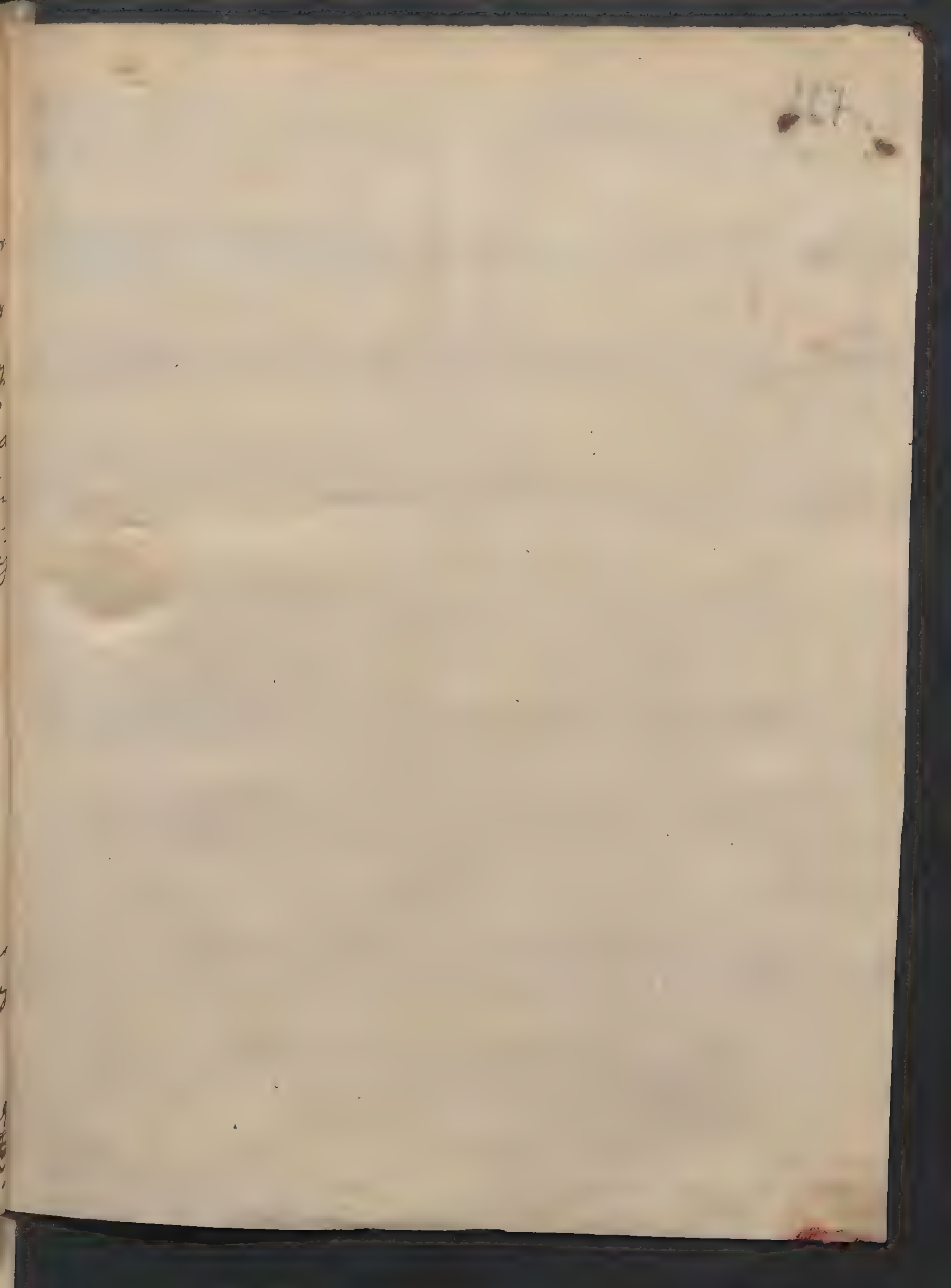
Ich kan Euer Excellenz ich cum funda mente von dem Consilio auch nichts berichten, den des Küchmeister Beicht Vatter ist gar ein einfältiger Mann Undt hat mir die sachen gantz confuse referiert, dass heraus wenig habe ab nehmen können, morgen aber werde mich undt die andere besten zur er fahren trachten ex ipso fonte, undt Euer Excellenz berichten, auch zum Littauisch Küchenmeister mich verfügen Undt bey ihm die Nothdurfft wegen des Lubomierski zur beförderen. Der

derowillen Zustande gratuliren undt deme
liebsten von hertzen zu dem über-
kommenen avantage, undt wünsche
viel gelegenheit zu haben Ihro
gehorsame dienste leisten zu können
warmit mich Unterthänig
empfehle undt verbleibe

Euer Excellenz

Unterthänigst gehorsamer
knecht

George v. Flemming



Port. 18. May 1753

Lisse 7 respesi

Excellentissime Ill.me Comes
Domine Domine, et Patrone Colendissime.

Ad beneficentissimas Excellentiae V.ae provolutus plantas, bonam diem et Optima Omnia dico voveoque.
Excell.mus Cancellarius meus, ad hanc V.ae horam quiescit, nec patet conclave. Circa Meridiem, Commendata mihi ab Excell.ma V.a, proponam et strenuè promovebo, tanquam ad Usque tumbam Excellentiae V.ae iuratus Servus, cuius me gratiis et fauoribus maiorem in modum Commendo.

16 Maji

Excellentiae V.ae
D.ni mei gratiosissimi
Servus minimus
et
Orator ad Aras
Petrus Dunin.

Recd 16 May 1793

Lond. ii mai





Hochgebohrener Herr Graff und Ambassad
Extraordinaire

So sehr sehr ich auch verlange, das glück zu haben Ew. Hochg. Excellenz in person aufzuwarten, so lässt mir gleichwol der schwache zustand meiner gesundheit nicht zu auch bey dieser gelegenheit da ich E. H. E. das beygefügte carmen des H. Graffen Frantl. Königsmarck selbst gerne überbringen wolte, dem diese meine begierde zu folgen, Uberschicke demnach selbiges mit schuldigstem respect, und nebst anwünschung alles zu be und wol gedeylichen, sich wollergehend be mich gehorsamst zu dero beharrlichen, nicht

gewogenheit; und verbleibe

Euer Hochgräfl. Excellenz

gehorsamster
Knecht
M. Dörffler



Prdt. 18 Dec. 1733

A son Excellence
Monseigneur le Comte de Nostiz
Ambassadeur Extraordinaire
pour sa Maiesté Imperiale
a la Cour de Pologne.

Gnädiger Herr Herr

Es ist der König von Willa-
nova schon würckhlich herein kommen
alß will hoffen daß er sich wegen
Ewer Excellenz ihrlaubte audienz
annemben schickhen wirdt; doch
werde mich morgen umb 9 uhr
wann ein Zweifel von Ewer Excell.
kein ander order haben, beym
Herrn Feldt Marschall ansagen
lassen? und die wolldürfte ihm
beÿ bringen, auch den Nuntium

erinnern, Undt alsdan Ihro
Excellenz Von meiner Verrichtu[illegible]
relation thun, Worinnen Ihro
Excellenz mein richtige [illegible]
weiße, Unndt mit gehorsam[illegible]
stem respect bin
Ihro Excellenz

12 May 1693

Unterthänigst gehor-
sambster diener
Georg Ad. Pfrimm[illegible]

Rcpt. 22 May 1693

hora 9 & ½ vesperi.



Ill.ma et Ecc.ma Sig.ra Sig.ra mia Sig.ra Col.ma

Io mi trovo indicibilmente consolato per l'onore che V.E. mi fà con questa sua de' 4 ch'è la prima che mi dà giunta doppo ch'Ella è partita da questo luogo per cotesti paesi: nei quali vedo finalmente una volta che non si è smenticata totalmente di me, come andavo temendo. Compatisco di tutto cuore V.E. et l'Ecc.mo Sig.r Conte Amb.re che abbiano trovata stravaganza[illegible] et dispiacenze[illegible]: ma sarà ciò di più merito appresso del Sig.re Iddio che mi fa tante bene conosce quanto vi abbiano sofferto. Pochi di sono che intesi, mandarsi la licenza di ritornare ma come son restato

in Città per un poco di cura e bene spesso si
mutano le risoluzioni della nostra Corte
da un giorno all'altro, non so se poi dal
seguito. Domani o posdomani passerò
anch'io a starmene a Laxemburgo et
caso che troui restare tuttavia la lenza di
tanta sospesa non mancherò di pregar
che sian cauati dal Purgatorio in cui
... Intanto umiliss.te li riverisco e m
... segno sempre
Dell' S. S. loro
Vienna 27 Maggio 1673

Divot.mo Ser.e et obb.
Ret.o ... Bauis...

Pub 26 May [illegible]

Gnädiger Herr Herr

Ich vernehme mich mit Euer Excell.
daß sich allergnädigst zur deren ihrlaubt
audienz nunmehro anschicken will
Ich werde mich auch alsobalden auf
den bewussten orth zum Empfang
und aldar eben die angelegenheit
dessen audienz zur beförderung,
auch die notdürfftigste durch den Hof
meister beyzu Herrn Marschall
wie auch beyzu Truchseß von Plocko
visitiren, deshalben ich meinen Credit in
anderen unterwerfe bey hoffe oder

bey sich selbsten finde, Allein [illegible]
allem disen Ewer Excellenz mit
wider auf dem mittag, der [illegible]
[illegible] bestraitt[illegible]
oder doch immediate nach der [illegible]
mündtlichen relation abstatten, [illegible]
aber mit [illegible] respect

Verbleibe

Ewer Excellenz

P.S.
des Cardinals Secretari
welcher gleich anjezo bey mir
[illegible] audienz accomodiert
[illegible] hat

[illegible] gehorsambster knecht

30 May 1698 [illegible]

Ent. 30 May 93

hora 10 Mane.



Hochwohlgebohrener Freunde x.

Hochgeehrtester Herr Gesandter, Sie vergeben die irregularität meiner Correspondenz, so theils aus abgang der Zeit, meistens aber daher rühret, dz allzeit Sie auf der rükreise schon begriffen zu sein erachtete, und in diesem stand, ihres bequemsten aufenthalts, so viel wenig in denen briefen de Negozio schreiben können, als wahrhafftig mir besser die sincerität der brief freundwort mir bestens bekandt ist von lang jahren: H Truchsess bey betreff: lieben Sie

wecht, so ist es auch schon sein bekant
geworden, Und destwegen so viel weniger
befrembdlich vorkommen; solte die
selben Verzöhnlich baldt sein bedienen
vnnd verbleiben ich dessen, [illegible] allen
zeit
&c.

Cela d. 15 Junij 1693. Dienstschuldig dien[...]
Frau [illegible] Schn[...]

Pres. 22 Junij 16

Monsieur

De la reponce de Votre Excellence
le Varzonie ie comprend quelle est
content de ce que de notre destine seule
ilsnese sont pas trouuer les nonce pour demander
la paix particulier Juzon s'il nous plais
si ie ne pas fait ce que ie promitt et si
dans conjuncture semblable ou tout la
pologne jusque demendoit la paix et
où on n'auois l'oeil que sur nous ie
pourois rendre un service plus consider
Je ne me veut pas louer mais attandre
comme mes services sont aggrée [illegible]

jauser pour cela et pour les avenir
de supplier Votre Excellence d'un
affaire que je nous ay desia recom
leu Prelat Chudnitki Mr rerb
Abari escrit dans cette affaire p
amplement et moy je nous supl
de vouloir effectuir un chose
suivlente . si Votre Excellen
commande quelque chose je suis a
obeir estant

Monsieur
de Votre E
Votre humble
et tres obeissan
[illegible]
[illegible]

Pbl. 22 Jany 1833

a Rei[illegible] 12. Iul.

Monseigneur.

Gratulor E. V. felicem tandem Varsavia discessum; utrum Expeditio votiva fuerit, non inquiro. Hoc tantum scio, quod Serenissimus, ultro iverit Villanovam, praestolaturus E. V. ibidem Adventum. Nescio, quare fuerit frustra[illegible] tis [illegible].

Comitiola Nostra Majoris Poloniae ex voto E. V. cessere; non tamen Aulae Nostrae: plura Dna Castellana, circa Iac.

Ego Negotium Dni Canonici [illegible] recommendo E. V. ut tandem Peccuniam suam, [illegible] sequestra[illegible] tam levare possit [illegible]

Sibi superius dedicavit Testimo-
nialibus, Nobilitatem Sacri Imperii
propriis et sua libertate. dignetur
E. V. apponere manum, quatenus
sigilli extradatur, et mihi
transmittere Vos [illegible]

Mei nec immemor, aliquando
ad Romam commendare Regi-
nam Meam, ad Dominum Lega-
tum S. Caesareae Majestatis.
Nos interim servum [illegible]
[illegible] Suae Majestatis, et Meae
Dominis E. V. ut Patronum. Tene-
ctamini

E. V.

Aliquas Impressiones in laude
[illegible] Cardinale.
annecto.

Servus
humillimus
Alex. Kapono
[illegible] Abbas
[illegible]

Pört. 23 Jan 1733

Tarhuve judiz dchckt
obija.

Crellan le xv de Iuin

estan ieu a Crellan en ménerie
de rilen [illegible] estre ces oncles
qui sentent infiniment cham[illegible]
la bine que [illegible] et plus [illegible]
[illegible] de [illegible] comme vous
scavé tou vostre vie quil ne faut
iamais [illegible] esperer [illegible] quan
on [illegible] de [illegible] amis comme
vous vous avé acquit il faut laise
passer [illegible] la moins de vé
[illegible] a [illegible] escrire quan ie
vous dit en [illegible] vous vous [illegible]
[illegible] il escrit [illegible] vous [illegible]
[illegible] un [illegible]

de ... general de la gran...
pologne qu'il vint estre ...
et ... ... les interes...
de sa maiesté imperiale on me
mande qu'il se sont mal en ...
que ce les pere palatinat non
pas esté le ... pour demande
la paix mais ... faisoit bien que
ce luy seul qui la empesche il
va aussi pas manqué en cela ni
... ni defense la ...
diete doit estre infailliblement
dans le mois de novembre ...
... de nouvelle occasion de
... de service utile ...

la maiesté mesme puis que nous e[illegible]
[illegible] [illegible] cette [illegible] de [illegible]
pas et [illegible] nostre [illegible]
[illegible] de [illegible] de ce [illegible]
[illegible] s'il [illegible] entre [illegible]
[illegible] a sa deffense mais enfin
si sa maiesté ne veut pas que ceux
[illegible] pour luy [illegible]
il faut chercher de moien de le
[illegible] entre le peine et fatigue
[illegible] chose ne se [illegible]
[illegible] comme [illegible] il est
[illegible] comme nostre [illegible]
[illegible] beaucoup [illegible] autorité qu'il
a mais [illegible] tout cela ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] il faut mesme
[illegible] beaucoup de [illegible]
ce qui est de mes interest il [illegible]

les ose recommander … la clemence
de la iustice et clemence de sa
Maiesté de ne souffrire pas que
dans ce pais heritaire ~~[illegible]~~
iniustement aie esté perdu pour
une personne qui voudra respandre
tout son sang pour quelque service
utille pour sa Maiesté vous me
voulés rendre temoignage …
que ie n'ai manqué ni mi emploié
… tous me… et iespere que
ie trouverai encor des occasions
a avenir aient le bonheur d'avoir
quelques … en ce pais qui ne sont
pas de moindre consequence en…
iespere que sa Maiesté …
… …

flum et du moins me le deuenx
pour cela me fai rendu … profi
a tous les autres ecrits de main
propre du defunt conte de …
qui le cueille il presse mon mari
qui ne doit espargner ni argent
ni fatigue que tout cela lui
sera … recompensé et
… dire de bonne conscience
que cela nous a cousté au moins
dix mille escu et comme mon mari
n'avoit pas l'argent il estoit obligé
de … de cette … mich
… ankommen nach seinem dof
… es ist ein rechte himel
schreiende sache undt kan …
… nicht glauben das

das testament nicht solte falsch
lei[?]ssen der man hat ia müssen sellig
haben einen umsins undt umb nichts
in solche unkosten zu setzen wie ich
aber nun sehe zu zeitten das das
testament falsch ist also habe ich un-
recourt A la iustice d'une si grande
Monarque il est vrai que selon le
testament selon le droit il le peu
pretendre mais selon la conscience avec
la declaration et ordre de sa [illegible]
je crois que ce seroit le moindre qu'il
devroit faire de me rendre a moi
et mes enfants die unkosten et
despense avec plus de [illegible]
[illegible] je pense que la fortune [illegible]
a dire [illegible] cet impossible

au lieu de vuide un telle succession ou
il a [illegible] le terme de veuve et orfelin
ie vous mande [illegible] que ie demeure
[illegible] [illegible] dix [illegible] [illegible] [illegible]
le moindre was die in ketten in
undt irpire.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] les indige
nais die Weiden [illegible] uber danen
die katten nicht ausgehen [illegible] Wie die
[illegible] leigen das uber [illegible] ihr [illegible]
[illegible] ehr es mein herr seliger hat
[illegible] undt gebracht undt [illegible] her[illegible]
[illegible] diese Zeit [illegible] so woll
auf [illegible] all [illegible] undt Satan
[illegible] [illegible] [illegible] les die [illegible] [illegible]
[illegible] ist hat undt [illegible] liebe [illegible]
[illegible] wollen allein darzu [illegible]
[illegible] Landt [illegible] hie [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] undt vernunft [illegible]

allo nir durch mich unelo meine
ist ... alle ...
dit jo weitläuftig dat he ...
... können. Was ...
Bon ... pauser tant mieux un affaire
... juste ... la ...
un oeuvre de charité de ...
sich aut erich verbinden eine ...
... ne manquera ...
le ... de Creat...e ...
pour la ... et en meme temps ...
... de toute le ...
... de mes enfans ...
... a demi ma ... gagné le
... treilen ...
... et il vous ...
... a dix mille ...
... bien ... si on me le dona

et avoit peu de chose pour celuy
soldats aient fait une si bonne succession
mais ie prendrai plus de fatigue a
[illegible] dans [illegible] d'un [illegible]
quand ils [illegible]
[illegible] soldats [illegible]
[illegible] que ie [illegible] fatigue mais
[illegible] une marque d'amitié [illegible]
[illegible] rendre ie suis si in
discret et heureux succes me [illegible]
[illegible] la bonne opinion [illegible]
[illegible] ie me reiouis infiniment
[illegible] la Reinne vous a [illegible]
[illegible] revenue la
ville avec un mari [illegible] nostre
[illegible] il vous promet que nos
[illegible] souhaite [illegible]

plus suis ie de dificulté plus i lia
de gloire iattende vos nouvelle come
vous et reçu a viene ie ne doute
pas que vos ennemi nont chez ié de
vous rendre de meschant office mais
la iustice enfin vous le con[illegible]
que [illegible] billet est reçu a la forme
me contente autre tant que vous et
d'accord il faut seulement cherche
rien venir a l'effect il a beau
de monde icy qui ne veule re
croire mais ie sai lon temps faute
ment. l'on a nulle nouvelle
a vous mandé la Prince de holstein
est hier arrivé [illegible] du vest la ville
est bien mise pour [illegible]
[illegible] an danmark que ie [illegible]

lon doit encor vostre responsse on ne sai[t]
de la facon que le Roy a souhaité
de vous traiter a Villafranca ie ne
peu comprendre pourquoi vous ne lui
avé pas esté il aurai fallu y aller a
tout prix ce tres mal fait si ie vous
lose dire et le Roi mesme en a esté
mal content enfin il fault finir ie
ne manquerai pas de vous mander
s'il se passe quelque chose en nostre
pais qui vous peu servir ie qui [illegible]
[illegible] plus doucieur [illegible]

[illegible] et tres humble [illegible]

[illegible] bien aise
[illegible] mon frere [illegible]
[illegible] quelque [illegible]
[illegible] [illegible]

L. Rosina [illegible]

Publ. 23 Juny 1653

prenez patience
[illegible]
[illegible]

J

Hochgebohrner Reichs Graff

Mein Bruder hat vergeben mir, ob diese
Ansprüch zu communiciren Mich unterstehe, und ich
schicke mir zu den Ende, damit E. Excell. es [illegible]
[illegible], weil diese dame [illegible] [illegible]
zu Ihro Kays. Maj. dienste bezeigen kan, weil
Ihro gute ordre, u. wie sie bey dortiger
herrschaft, u. dieser, die bey selbig [illegible] zu
thun sehr, sehr [illegible] Mir, Ihro protection
anbefohlen, habe ich Mich [illegible] zu [illegible]
u. werde ich Ihr [illegible], ob sie zu friden
seyn solle, ob sie E. Excell. haben, welche
die Ehre habe, ein jedem die liebe
[illegible] zu administriren, [illegible] Mein
danckbarste [illegible] Hulden durch [illegible] zu Meinen
so notablen protection [illegible] [illegible],
recommendirende [illegible]

E. Excell.

Gehorsamer diener
[illegible]

24 9ber

93

Hoch wohlgebohrner Graue

Hochgeehrter Herr Landeshaubtmann,
Also bin ich obligirt vor die beschehene
invitation, Vnd ob ich schon gerne glau-
be, daß die gutte Dama viel vermag,
ich auch so wohl der königl. vorschrifft,
als ihrer meriten halben gerne
dienen vnd verhülfflich fallen
wolten, So ist es doch per viam justi-
tiae nit sein wegen sein bei ungr.
vim factiam ist meines blei-
bens nit sein gebräuchig, und stehe
sehr ob die bishero eingeschlossene pre-
catio, das Intent sonsten ihme köng.
verbleiben dabey

Also
d. 24 Junij 1693.

dienstwilligster diener
[illegible]

Pqd. 28 Jany 1743



